

# Seebuebe Nachrichten

Heiss und Fettig



1/2021

# Inhaltsverzeichnis

Edi von der Redi	S. 3
Wort der AL	S. 5
Abschied Wort des Mammut	S. 6
Werbeplakat	S. 9
SBN presents Odie	S. 10
SBN presents Blade	S. 13
SBN presents Norbu	S. 14
Stufenberichte: Leitersteckbriefe	S. 15
Leserbriefe für Legolas	S. 23
Entweder-Oder-Umfrage	S. 28
Kennst du schon?	S. 32
Auszug Lagergericht-Archiv	S. 34
Meme	S. 38
Operation Odiesgartenskills	S. 39
Meilensteine Seebuebefood	S. 41
Horrorrezepte - Ein Kunsttext	S. 43
Fotolovestory	S. 44
Legendäre Lagerküchen	S. 54
Interview ANP-Vorbereitung	S. 58

Chapeau covert Covers	S. 62
Blade Comic	S. 64
TBT to PfiLa 2016	S. 65
Kennst du noch?	S. 66
Horoskop	S. 70
Danke Chess	S. 74
Zuhause bei...	S. 75
Wort der Ausgabe	S. 82
SBN Award	S. 83
S'Marktplätzli	S. 85
Kurzmeldungen Ressorts	S. 86
Flick Comic	S. 89
Gedicht by Balix	S. 90
Rätselseite	S. 91
Kreuzworträtsel	S. 93
Odies Guetnachtgschichtli	S. 94
Klatsch & Tratsch	S. 98
Rätsellösungen	S. 104
Lösung Kreuzworträtsel	S. 106
Kontakte	S. 107
Impressum	S. 110

# Edi von der Redi

Nach den SBN *Kroki*, *Allein zu Haus* und *Bühne frei* ist diese Ausgabe bereits die vierte SBN in der Coronazeit. Doch langsam keimt wieder leise Hoffnung auf ein Ende der Pandemie auf. Man spürt den Frühling. Dasselbe gilt auch für die SBN. Im November verliessen Stage und Spice unsere verschworene Redi-Bande. Ersetzt haben wir sie mit drei jungen Nachwuchshoffnungen: Odie (17), Blade (16) und Norbu (17). Es freut uns ausserordentlich, dass sie sich während der gemeinsamen Arbeit an der SBN *Bühne frei* mit dem SBN-Virus angesteckt haben. Zwar ist leider keiner von ihnen eine Frau, aber das ist auch nicht das wichtigste Kriterium, um in der Redi aufgenommen zu werden. Wichtig ist, dass die drei voller Power, voller Elan sind. Oder anders gesagt: Dass sie Hunger haben. Wir alle haben mittlerweile Hunger. Hunger danach, Freunde zu treffen, nach Österreich ins Kino zu gehen oder mit 20'000 Leuten im Fussballstadion oder im Sittertobel zu stehen. Gerade letzteres ist immer noch kaum vorstellbar, aber wie gesagt, scheinen sich die Wolken doch langsam zu verziehen: Die Sonne ist zurück, die Pfadi ist zurück, die SBN ist zurück! Aber Achtung: Das Ziel dieser SBN ist nicht, eine langsame, säuselnde Aufbruchstimmung zu verbreiten. Das wird ja überall sonst schon zur Genüge getan. Die SBN *Heiss und Fettig* verkörpert nicht, was realistischere Weise unmittelbar vor uns liegt, sondern was wir uns aller ersehnen: Ekstase, Vollgas, 110%. Wir wollen mit 50 Leuten eine Runde Bulldogge spielen, wir wollen beim Abtreten gemeinsam so laut schreien, dass wir Sternchen sehen, wir wollen unserem Kumpel einen Schluck aus unserer Wasserflasche anbieten und wir wollen zusammen eine Bratwurst grillen und sie dann in einem Biss hinunterschlingen. Ganz gleich, ob wir uns dabei die Zunge verbrennen. Die SBN *Heiss und Fettig* gibt euch nicht, was ihr wollt. Sie gibt euch, was ihr braucht: Futter für die Seele.

Allzeit bereit

Für die Redi - Ché

Die neue Redi präsentiert sich mit einem coronakonformen Redi-Bild. Von links nach rechts: Balix, Blade, Ché, Jerry, Norbu & Odie.



SeeBuebenNachrichten Edi von der Redi

# Wort der AL

“What a time to be alive!” mit diesem Satz haben wir ziemlich genau vor einem Jahr versucht, die ersten Einschränkungen zu verkraften. Alles an der Pandemie war neu und irgendwie auch interessant. Die Zeiten haben sich geändert. Als wir das neue Jahr ohne Pfadi beginnen mussten, sass der Schock tief. Im Leiterteam waren wir uns einig, dass wir wenigstens für die Zukunft arbeiten müssen, konnten wir schon nicht unsere geliebten Samstagnachmittags-Übungen durchführen. Wir haben uns entschlossen, die Zeit zu nutzen, um grössere Projekte anzupacken. Alle unsere Ressorts haben sich darum gekümmert, das Bestmögliche aus ihrer Zeit zu machen und die Resultate lassen sich jetzt schon sehen. Wir sind nun aber alle froh, konnten wir wieder mit dem «normalen» Pfadibetrieb starten. An dieser Stelle ein grosses Dankeschön an alle Leitungsteams, die jede Woche alles geben.

Semper paratus - Eure Abteilungsleitung Aloe & Stage

# Abschied Wort des Mammut

An der nächsten Jahresversammlung werden drei alteingesessene Mitglieder des Abteilungskomitees zurücktreten. Es sind dies Surri, Aqui und Mammut. Alle drei sind den Seebuebe während vieler Jahre mit Rat und Tat zur Seite gestanden. Besonders ins Gewicht fällt aber zweifellos Mammuts Rücktritt als Abteilungspräsident. Ich könnte jetzt ein hochemotionales Laudatio verfassen über das endgültige Ende einer knapp 40 Jahre andauernden Pfadikarriere; könnte erzählen von Glücksgefühlen, Abenteuern und Enttäuschungen aus Wölfli-, Venner- Wölfleiter- und AL-Zeiten, ehe ich mit einem abschliessenden Gandalf-Zitat die Tränen endgültig fliesen lassen würde. Doch ich lass es bleiben, denn ich habe wirklich keine Lust, dass Disney mich schon wieder mit Anrufen belästigt. Ich möchte auch gar nicht genauer auf all die Dienste eingehen, die Mammut der Leiterschaft und der Abteilung erwiesen hat, seit er am 31. Oktober 2007 zum Abteilungspräsidenten gewählt wurde. (Die Abteilungsleitung bestand damals aus Aimara und Furbo, diskutiert wurde über die WUGA, das BuLa08 und das erste Abteilungspfila.) Stattdessen soll dieser Text noch ein letztes Mal die beliebteste SBN-Kolumne aller Zeiten hochleben lassen. Deswegen folgen hier die besten Zitate aus 13 Jahren „Wort des Mammut“, um den Speicher an Pfadi-Weisheiten noch einmal ordentlich aufzufüllen.

Allzeit bereit

Ché

**„Es geht nicht um Perfektion in einem bestimmten Bereich, sondern um einen abwechslungsreichen, spannenden Mix aus unterschiedlichsten Aktivitäten.“**

*SBN Helvetia: Kopf, Herz und Hand, Frühling 2008*

**„Pfadi ist Leben.“**

*SBN Zwei Seiten: Einmal Pfadi, immer Pfadi, Sommer 2009*

„Aha! Knaben sind also so etwas wie ein leichter Sonnenbrand - zwar unangenehm, aber immer nur Regen und Wolken wären ja auch schlecht.“

*SBN Back to the roots, Seebuebe - die Mädchen, Frühling 2010*

„Eine der vielen spannenden Facetten der Pfadi ist, dass man sich immer wieder den nutzlosen, aber umso schöneren und befriedigenderen Dingen hingibt.“

*SBN Der Planet aus dem Weltall: Verloren im Detail, Frühling 2013*

„Dreckige Kinderhände müssen wieder ein Status-Symbol werden! Raus in die Natur, ab in die Pfadi! Die Leiter haben Pflaster dabei.“

*SBN Digital: digital (von lateinisch digitus „Finger“), Frühling 2015*

„Dinge sind nicht wichtig. Werte zählen. Und die Werte der Pfadi werden durch Taten und Erlebnisse überliefert, immer wieder neugestaltet und gelebt.“

*SBN Traditionen: Tradition, Sommer 2016*

„Und als ich vor wenigen Tagen von Schülern zum Thema „Helden“ gefragt wurde, ob ich Vorbilder hätte, kamen mir nicht zuerst Obama und Gandalf in den Sinn, sondern Gamma. Gesagt hab ich's nicht, aber seine perfekt gerollte Pfadikrawatte hätte ich bis ins Detail beschreiben können.“

*SBN Legenden & Helden: Meine Pfadihelden, Herbst 2018*

„Gemeinschaft ist Realität, ob man will oder nicht. Gemeinschaft in welcher Ausprägung auch immer ist Herausforderung, die man anpacken sollte. Aber nicht allein.  
Gemeinsam.“

*SBN Allgemeinschaft: Gemein - vom Niedergang eines Wortes, Frühling 2019*

„Du aber strebst nach echtem Feuer. Nach dem letzten Lagerfeuer im Sommerlager, wo du die ganze Gemeinschaft der Pfadis spürst, wenn deine Arme auf den Schultern der Kollegen liegen, der Rundgesang angestimmt wird und du noch immer - nach all den Jahren - eine Träne verdrückst.“

*SBN Fűr & Flamme: Begeisterung, Können, Einsatz, Sommer 2019*

„Ein Kind in die Pfadi schicken, heisst loszulassen, nicht am Spielfeldrand zu stehen und reinzurufen.“

*SBN Leinen los: Sicherheits-Lauflernhilfen-Geschirr, Herbst 2019*

„Mach dich also auf deinen Weg und wenn du zu einer Kreuzung kommst, biege fröhlich ab und sei dir bewusst, dass du immer noch auf dem geraden Weg bist.“

*SBN Kroki: Betrachtungen über das Wegkroki, Frühling 2020*

„Ich klatsche für die Sache, die Idee, das grosse Ganze, das ohne das kleine Einzelne nichts wäre.“

*SBN Bühne frei: 21...22...Black, Herbst 2020*



# Heiss & Fetting

Dinner's ready.



# SBN presents Odie

Sehr geehrte Leserinnen und Leser der SBN. Für die Leute, die mich noch nicht kennen: Mein Name ist Odie und ich kann seit neuestem voller Stolz von mir behaupten, dass ich Mitglied der SBN-Redaktion bin. Damit ihr ein Bild von mir habt und wisst, wer hinter den Beiträgen der SBN steht, stelle ich mich in diesem Bericht kurz vor. Ich habe mir überlegt, dass man mich gut kennenlernen kann, indem ich die meistgefragten Fragen über mich klar und deutlich beantworte. Um herauszufinden, was die Welt von aussen über mich wissen will, bin ich einfach mal auf Google gegangen und habe „Odie ist...“ eingegeben und die ersten Fragen, welche mir offenbart wurden, beantwortet....



Die erste Frage: „Ist Odie vom Föhnli Kobra oder Marathon?“ lässt sich mit einer kleinen Storytime beantworten. Als ich frisch zu den Pfadern kam, wurde ich dem Föhnli Marathon zugeteilt. Dort war ich ca. 2-3 Jahre, bis zum berüchtigten Moment, als der Stamm „Dschingis Khan“, der zur damaligen Zeit noch aus den Föhnli Marathon und Kobra bestand, in einem einzigen Föhnli vereint wurde. Da zu dieser Zeit Balix neu Venner wurde, wählte er aus, welches Föhnli weitergeführt wurde. Da er in seiner ganzen Pfaderkarriere dem Föhnli Kobra angehörte, entschied er sich

für den Namen Kobra, womit ich mir anfangs sehr schwer tat. Doch mit der Zeit gewöhnte ich mich daran und in meiner restlichen Pfaderkarriere war ich Teil des Fähnli Kobra. Zum abschliessenden Statement kann ich sagen, obwohl ich in meiner Venner-Zeit dem Fähnli Kobra angehörte, schlägt mein Herz mehr für das Fähnli Marathon.

Die zweite Frage: „ist Odie daran schuld, dass die Seebuebe-Fahne gestohlen wurde?“ hat mich sehr erstaunt, da ich dachte, dass diese Frage nach dem Beitrag „Abrechnung mit Jerry“ in der letzten Ausgabe geklärt wurde. Doch da anscheinend bei vielen Leuten diese Frage noch offen ist, werde ich sie gerne nochmals beantworten. An diesem berühmt-berüchtigten Tag war ich als letzter Seebueb in Besitz der Fahne. Doch ich habe sie vorschriftsgemäss, wie es jeder andere Seebueb auch machen würde, an einem nicht sichtbaren Ort in einem unserer Zelte versteckt. Deshalb sehe ich mich auf keinen Fall als schuldig bei diesem Ereignis.

Die dritte Frage: „ist Odie bei: Spice das Leben einer Legende in Tränen ausgebrochen?“ kann ich ganz klar mit einem Ja beantworten. Ich denke nicht, dass es Augen gab, welche beim Schauen dieses emotionalen Filmes nicht feucht wurden.

Die nächste Frage: „ist Odie erst seit kurzem im Besitz einer Brille?“ hat mich ziemlich gekränkt, da ich schon seit etwa 6 Jahren eine Brille besitze und sie nur einmal gewechselt habe. Mir wurde, seit ich im Besitz meiner neuen Brille bin, auch schon häufig dieselbe Frage persönlich gestellt. Auch von sehr guten, engen Freunden (welche mich eigentlich kennen sollten), von denen ich den Namen nicht nennen werde, um ihnen den Scham zu ersparen (es war Nugi).

Die letzte Frage: „ist Odie in einer Beziehung mit dem Bären Eduardo?“ hat mich nicht besonders verwundert. Da meine Handynummer leaked wurde und die ganze Welt meine Nummer hatte, war natürlich auch mein Profilbild für jeden sichtbar. Für die Leute, die das Bild noch nicht gesehen haben: Auf dem Bild geniesse ich mit dem Bären Eduardo die Idylle des Bodensees bei einem unglaublich schönen Wetter. Ich kann klarstellen, dass ich Single bin und Eduardo und ich nur Kollegen sind. Er ist mehr ein Bro für mich.

Ich hoffe, ihr kennt mich jetzt ein bisschen besser und eure grössten Fragen sind jetzt geklärt. Ich freue mich auf viele weitere SBN`s und hoffe, dass ihr, liebe Leserinnen und Leser, viel Unterhaltung und Spass an meinen Beiträgen geniessen dürft. Bis dahin wünsche ich euch gute Unterhaltung beim Lesen der neuen SBN und freue mich auf weitere spannende Jahre.

Allzeit bereit - Odie

**SeeBuebenNachrichten SBN presents Odie**

# SBN presents Blade

Hallo, mein Name ist Blade. Ich bin sicher, ihr seid mir schon ein oder zwei Mal begegnet. Auf dem Gang im Pfadiheim oder so. Das bin ich:



Ja, ich war der, der das ganze Sola mit einem schwarzen Fischerhut auf dem Kopf Schabernack getrieben hat. Ich wurde auch auf brutale Art und Weise zur Rechenschaft gezogen, wie man an meinem, jetzt tätowierten Bein, unschwer erkennen kann. Aber das ist eine andere Geschichte. Denn nun geht es darum, wie ich bei der SBN-Redi aufgenommen wurde. Es war so: Mittwoch 19:00 Uhr, Höck. Ich war wie gewohnt zur Blade'schen Zeit gekommen, also 19:05. Im Pfadiheim angekommen, wurden wir Pios direkt von der

Seebuebe-Nachrichten-Redaktion abgefangen und überredet, bei der nächsten Ausgabe mitzuschreiben. Ich war verantwortlich für die Verlosung des Geilen-Scheiss-Awards. Es war mir ein Vergnügen, diesen Text zu schreiben, obwohl er extrem viel Zeit beansprucht hat. So habe ich mich entschieden, der Redaktion beizutreten. Soviel zum Beitritt, jetzt noch ein paar Facts über mich.

Ich war im Fähnli Fuchs tätig, habe den Name Machango für Machado erfunden und bin ein grosser Fan der Seebuebe-Nachrichten. Ich bin 180 cm gross, habe braune Haare und Schuhgrösse 43einhalb, falls ihr noch Fragen habt, aber nicht genau wisst, wer ich bin. Nun solltet ihr aber weiterstöbern, denn es wartet noch die ganze Ausgabe auf euch.

Allzeit bereit - Blade

# SBN presents Norbu

Norbu. Das bin ich, der Typ links, seit neuestem in der SBN-Redi und auf dem Fotoalbum über meine ersten drei Lebensjahre sogar «der Typ aufm Cover». In der Pfadi bin ich nun auch schon seit dem Kindergarten und seit kurzem bin ich nun auch autorisiert, ein grünes Pfadihemd zu tragen. Da ich nun auch schon nicht mehr weiss, was ich schreiben soll, denke ich, bin ich in der Redi super aufgehoben, da hat es ja genügend Leute, die Texte schreiben.



Allzeit bereit - Norbu

# Stufenberichte: Leitersteckbriefe

Die Stufenberichte sind ein zentraler Teil einer jeden SBN. Eltern können sich informieren, was ihr Kind in den letzten Monaten so getrieben hat und Leiter sowie Teilnehmer können das Erlebte noch einmal Revue passieren lassen. Seit der „SBN Bühne frei“ konnten allerdings nahezu keine Aktivitäten mehr stattfinden, da die Pandemie wieder anzog. Deswegen haben wir uns gedacht, wir präsentieren euch statt der Stufenberichte die Leitungsteams der verschiedenen Stufen und damit jene Leute, die euch in der folgenden und dann hoffentlich in der Post-Corona-Zeit auf andere Gedanken bringen werden. Die nun folgenden Steckbriefe wurden von den Leitenden selbst ausgefüllt und sollten euch mit den wichtigsten Informationen über sie versorgen.

## Leitungsteam Biberstufe

**Name:** Elia Mathis v/o Spyro

**Beruf:** Student (Master of Science in Secondary Education)

**In der Pfadi seit:** 2004

**Leiter seit:** 2013

**Spezielle Spezialfähigkeit:** Besitzt beim Greifautomaten in der Mare Monte eine Erfolgsquote von 100%

**Lieblingstier:** Wolf

**Name:** Mara Eggenberger v/o Acoma

**Beruf:** Studentin (Multimediaproduction)

**In der Pfadi seit:** 2009

**Leiterin seit:** 2013

**Spezielle Spezialfähigkeit:** Wird in jeder Gruppe automatisch zur Gruppenmama

**Lieblingstier:** Pinguin



**Name:** Lara Böhm v/o Fiora

**Beruf:** Kantischülerin

**In der Pfadi seit:** 2007

**Leiterin seit:** 2020

**Spezielle Spezialfähigkeit:** Röntgenblick in die Gefühlswelt ihrer Mitmenschen

**Lieblingstier:** Elefant



**Name:** Andrea Künzle v/o Helia

**Beruf:** Studentin (Medizin)

**In der Pfadi seit:** 2007

**Leiterin seit:** 2013

**Spezielle Spezialfähigkeit:** Kim-Possible-Fähigkeiten

**Lieblingstier:** Mauersegler (ist auch ihr Patronus)



**Name:** Joel Hutter v/o Odie

**Beruf:** Landschaftsgärtner

**In der Pfadi seit:** 2009

**Leiter seit:** 2021

**Spezielle Spezialfähigkeit:** Photoshop-Pro EFZ

**Lieblingstier:** Tukan



## Leitungsteam Wolfsstufe

**Name:** Robin Eichmann v/o Jerry

**Beruf:** Zivildienstleistender im Komiktheater

**In der Pfadi seit:** 2006

**Leiter seit:** 2019

**Spezielle Spezialfähigkeit:** Authentisches Elefantentröten (Wichtig zur Führung einer Elefanten- bzw. Wolfskolonie)

**Lieblingstier:** Der grosse Wolf



**Name:** Jonas Kästli v/o Flick

**Beruf:** Zeichner Fachrichtung Architektur

**In der Pfadi seit:** 2006

**Leiter seit:** 2019

**Spezielle Spezialfähigkeit:** Flick-Comic-Autor

**Lieblingstier:** Ameise



**Name:** Flavia Kästli v/o Hummeli

**Beruf:** Kantischülerin

**In der Pfadi seit:** 2009

**Leiterin seit:** 2021

**Spezielle Spezialfähigkeit:** Nachtaktiv

**Lieblingstier:** Marienkäfer



**Name:** Gina Hüttenmoser v/o Aloe

**Beruf:** Studentin (PH: Kindergarten und Unterstufe)

**In der Pfadi seit:** 2004

**Leiterin seit:** 2017

**Spezielle Spezialfähigkeit:** Nappen, egal wann, egal wo! (nicht egal welche Position)

**Lieblingstier:** Alpaka



**Name:** Anna Malzacher v/o Wasabi

**Beruf:** Studentin (PH: Mittelstufe)

**In der Pfadi seit:** 2008

**Leiterin seit:** 2014

**Spezielle Spezialfähigkeit:** Lachen, Weinen, Tanzen

**Lieblingstier:** Koala & Kakadu



**Name:** Noemi Pazeller v/o Sunja

**Beruf:** Kantischülerin

**In der Pfadi seit:** 2016

**Leiterin seit:** 2020

**Spezielle Spezialfähigkeit:** Z'Vieri backen

**Lieblingstier:** Amsel



**Name:** Mirco Krämer v/o Sisyphus

**Beruf:** Schreiner

**In der Pfadi seit:** 2007

**Leiter seit:** 2020

**Spezielle Spezialfähigkeit:** Basteln mit allem

**Lieblingstier:** Affe



**Name:** Ramon Schneider

**Beruf:** Elektroniker

**In der Pfadi seit:** 2020

**Leiter seit:** 2021

**Spezielle Spezialfähigkeit:** Unauffällig auffällig sein

**Lieblingstier:** Fuchs



## Leitungsteam Pfaderstufe

**Name:** Florin Göggel v/o Ché

**Beruf:** Student (Wirtschaftswissenschaften)

**In der Pfadi seit:** 2006

**Leiter seit:** 2019

**Spezielle Spezialfähigkeit:** Wörterjongleur

**Lieblingstier:** Adler



**Name:** Remo Ernst Eicher v/o Axe

**Beruf:** Montage-Elektriker

**In der Pfadi seit:** 2006

**Leiter seit:** 2017

**Spezielle Spezialfähigkeit:** Erbsen flambieren

**Lieblingstier:** Koboldmaki



**Name:** Lena Bleisch v/o Twisty

**Beruf:** MPA

**In der Pfadi seit:** 2011

**Leiterin seit:** 2020

**Spezielle Spezialfähigkeit:** Unbesiegbar im  
Nummerngame.

**Lieblingstier:** Katze



**Name:** Flavio Hess v/o Haddock

**Beruf:** Elektroplaner

**In der Pfadi seit:** Biber

**Leiter seit:** 2019

**Spezielle Spezialfähigkeit:** Showman

**Lieblingstier:** Falabella



**Name:** Robin Egger

**Beruf:** Elektroinstallateur

**In der Pfadi seit:** 2006

**Leiter seit:** 2018

**Spezielle Spezialfähigkeit:** Zwiebel-Knoblauch-  
Pizza verdauen

**Lieblingstier:** Eule



**Name:** Maria Krempl v/o Saphira

**Beruf:** Fachmittelschülerin

**In der Pfadi seit:** 2007

**Leiterin seit:** 2020

**Spezielle Spezialfähigkeit:** Täuflingsreise-  
Begleitungs-Fachfrau

**Lieblingstier:** Koalabär



**Name:** Janic Göggel v/o Balix

**Beruf:** Kantischüler

**In der Pfadi seit:** 2007

**Leiter seit:** 2020

**Spezielle Spezialfähigkeit:** Extreme Motorrollen  
spielen

**Lieblingstier:** Gallusbär



**Name und Pfadiname:** Lord Silas Nett v/o Loki

**Beruf:** Automatiker EFZ / Schüler

**In der Pfadi seit:** 2015

**Leiter seit:** 2017

**Spezielle Spezialfähigkeit:** Prolet, DJ &  
Bastelchasper

**Lieblingstier:** Spanischer Schal



**Name:** Claudio Bischof/ Cosy

**Beruf:** Schreiner

**In der Pfadi seit:** 2011

**Leiter seit:** 2020

**Spezielle Spezialfähigkeit:** Ist nie schlecht gelaunt

**Lieblingstier:** Adler



**Name:** Sarah Monsch v/o Celsia

**Beruf:** Kantischülerin

**In der Pfadi seit:** 2009

**Leiterin seit:** 2021

**Spezielle Spezialfähigkeit:** Stuntdouble für Pringel und/oder Phoenix

**Lieblingstier:** Zügelpinguin



**Name:** Timo Giger v/o Norbu

**Beruf:** Informatikmittelschüler

**In der Pfadi seit:** 2009

**Leiter seit:** 2021

**Spezielle Spezialfähigkeit:** Beherrscht Seemannsknoten

**Lieblingstier:** Zimtschnecke



**Name:** Ramona Fuchs v/o Seleni

**Beruf:** Drogistin

**In der Pfadi seit:** 2018

**Leiterin seit:** 2021

**Spezielle Spezialfähigkeit:** Beruf und Pfadi unter einen Hut bringen

**Lieblingstier:** Wiesel



## Leitungsteam Piostufe

**Name:** Nina Holenstein v/o Timida

**Beruf:** Studentin (Umweltnaturwissenschaften)

**In der Pfadi seit:** 2004

**Leiterin seit:** 2015

**Spezielle Spezialfähigkeit:** Hat grössten Bizeps (ohne Training)

**Lieblingstier:** Löwe



**Name:** Christoph Bischof v/o Prego

**Beruf:** Baumaschinenführer

**In der Pfadi seit:** 2010

**Leiter seit:** 2017

**Spezielle Spezialfähigkeit:** Acele im Armdrücken  
besiegen

**Lieblingstier:** Löwe



## Leitungsteam Roverstufe

**Name:** Beda Bauer v/o Motrice

**Beruf:** Student (Umweltingenieur)

**In der Pfadi seit:** 2006

**Leiter seit:** 2017

**Spezielle Spezialfähigkeit:** Lagersongbarde

**Lieblingstier:** Bär



**Name:** Klemens Bauer v/o Stromboli

**Beruf:** Polymechniker

**In der Pfadi seit:** 2005

**Leiter seit:** 2012

**Spezielle Spezialfähigkeit:** Sicherster Seilbrücken-  
bauer der Seebuebe

**Lieblingstier:** Tapir



Auf ein abenteuerreiches, möglichst coronafreies Pfadijahr!

Allzeit bereit

Im Namen der Leiterschaft - Die Redi

# Leserbriefe für Legolas

Als wir in der letzten Ausgabe für die Rubrik „Zuhause bei“ bei Legolas und Odie zuhause waren, stellte sich heraus, dass Legolas eine Leidenschaft für das Leserbriefeschreiben besitzt. Um auch andere SBN-Leserinnen und Leser für das Leserbriefeschreiben zu begeistern, schloss er eine Wette ab: „Wenn 5 Leserbriefe bei der Redi eintreffen, rasiere ich mir eine Glatze“. Es kam wie es kommen musste. Plötzlich begannen Leserbriefe über die verschiedensten Kanäle bei der SBN einzutrudeln. Als Legolas davon Wind bekam, versuchte er mit einem verzweifelten Tweet, das Unausweichliche noch abzuwenden:



Doch es war bereits zu spät. Kurz darauf erreichte uns der fünfte Leserbrief und wir meldeten uns bei Legolas für die Rasur. Um ihm das Ganze etwas leichter zu machen, erlaubten wir ihm, dass nicht Balix (der eigentlich Dibs hatte), sondern Legolas' Bruder Odie die Prozedur vollzog. Wir möchten uns herzlich bei Legolas bedanken, dass er uns nicht nur zu so vielen Leserbriefen verholfen hat, sondern später auch zu seinem Wort gestanden ist und die Wette eingelöst hat. Ausserdem sieht die Glatze gar nicht so schlecht aus. Im Folgenden seht ihr nun zuerst die eingegangenen Leserbriefe und anschliessend das Foto von Odie und Legolas nach der Rasur.

Leserbrief 1: Eingegangen am 01.11.2020 per Twitter



Leserbrief 2: Eingegangen am 01.11.2020 per E-Mail (Blade war zu diesem Zeitpunkt noch nicht Redi-Mitglied)

*Liebe SBN Redi*

*Ich wollte mich mit diesem Brief herzlich bedanken. (Und das sich Legolas eine Glatze rasiert). Ihr habt mir nun schon zahlreiche schöne Nachmittage bereitet, bei denen ich mich entspannt mit einer SBN-Ausgabe an meinen offiziell unaufgeräumten Pult (proved by Haddock) setzen und abschalten konnte. Ich weiss, ihr bekommt tausend solche Briefe und seid sehr beschäftigt, doch nehmt euch die Zeit und lasst euch die wunderschönen, ernst gemeinten Worte durch Körper und Seele gehen.*

*In Liebe*

*Blade*

Leserbrief 3: Eingegangen am 03.11.2020 per WhatsApp (Rechtschreibung und Zeichensetzung original übernommen)

*Hey i han no wölle en Leserbrief schribe wegem Legolas sinere Glatzechallenge. Ez hani im Internet glueget und dött isch gstande dass en Leserbrief damit er als Leserbrief geltet mindestens sibä Sätz muen ha. Mit de lileitig und dem Satz do hani ez jo scho drü, drum hani denkt i mach gad alles do i dere Nochrict. Also i han d SBN Bühne frei echt de Hammo gfunde mit all denen neue Rubrike wo au d Pios hend chöne mache. I bi scho gspannt welli Rubrike dass ihr au die nögste Usgob wider mached. Übrigens findis gar ned schlimm dass d SBN immer so lang isch. Denn chani mir amel chli iiteile wani wenn les. Wobi enart les i eh immer gad alles am Stuck well text sind afoch richtig geil. Läck ez han glob scho meh als sibe sätz, aber isch jo perf. Ein Schritt nöcher amene Glatzchöpfige legolas.*

**Leserbrief 4: Eingegangen am 04.11.2020 per Post**

*Liebe SBN-Redi*

*Seit Jahren schon bin ich begeisterter Leser der SBN. Ich liebe alles an ihr: Sei es das gefühlvolle Wort des Mammut, die lustigen Fotostorys, die kniffligen Rätsel, die informativen Stufentexte oder die unterhaltsamen Interviews. Die nostalgischen Rubriken wie «Kennst du noch», «TBT» oder «SBN Highlights» zeige ich immer meinen Eltern. Sie waren selbst bei den Seebuebe und kennen die SBN natürlich auch. Stimmt es, dass es oben im Archiv eine SBN aus dem Jahre 1954 hat? Das finde ich unglaublich. Meine liebsten Rubriken sind «Zuhause bei» und «Klatsch und Tratsch». Ohne die dort enthaltenen Informationen hätte ich keine Ahnung, was hinter den Kulissen so abgeht. Besonders beeindruckend finde ich auch, dass ihr euch jedes Mal noch mindestens einen zum Thema passenden Spezialtext überlegt. Da muss ganz schön viel Arbeit dahinterstecken. Wenn ich gross bin, will ich unbedingt auch in die Redi. Mein Traum ist, gemeinsam mit Odie ein Guetnachtgschichtli zu verfassen.*

*Ich freue mich riesig, dass ich mich endlich überwinden konnte, euch in einem Leserbrief mein Herz auszuschütten. Dafür möchte ich mich von ganzem Herzen bei Legolas bedanken. Ohne seine selbstlose Ansage, dass er sich bei 5 Leserbriefen eine Glatze rasiert, hätte ich mich wahrscheinlich nicht getraut. Aber ich will halt unbedingt sehen, wie Legolas mit Glatze aussieht. Zwar hatte ich zuerst Sorge, dass Legolas sich vielleicht gar keine Glatze rasieren will und ich ihm mit meinem Brief jetzt Schaden zufüge. Aber sind wir doch ehrlich: Könnte es nicht sein, dass Legolas sich fürs Militär nicht so oder so eine Glatze rasieren wollte und ihr euch diese Situation einfach zu Nutze gemacht habt?*

*Wie auch immer. Ich bin auf jeden Fall froh über meinen Brief und gespannt auf die Glatze. #versprechensollmannichtbrechen*

Leserbrief 5: Eingegangen am 08.11.2020 per Telegramm

SeeBuebenNachrichten  
Leserbriefe für Legolas

Form No 1

# TELEGRAM

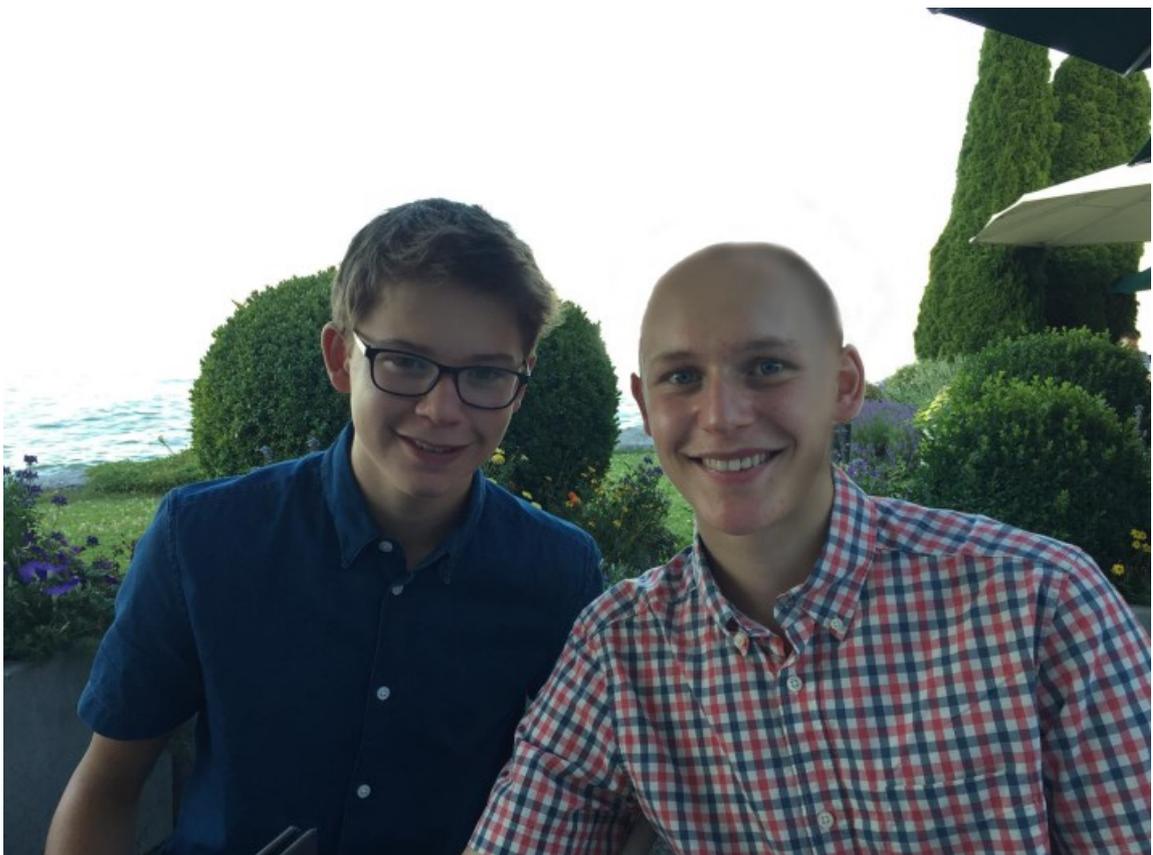
No...7607...	Time Sent.....11:45.....	To {	SBN-Redaktion
Time Received.....12:09.....		}	

*Code Glatze - STOP -  
stiller Bewunderer eurer Kunst - STOP -  
melde mich zwar sonst nicht - STOP -  
aber in Notfällen - STOP -  
@Legolas - STOP -  
#versprechensollmannichtbrechen - STOP -*

*Euer originaler Fan aus Mörschwil*

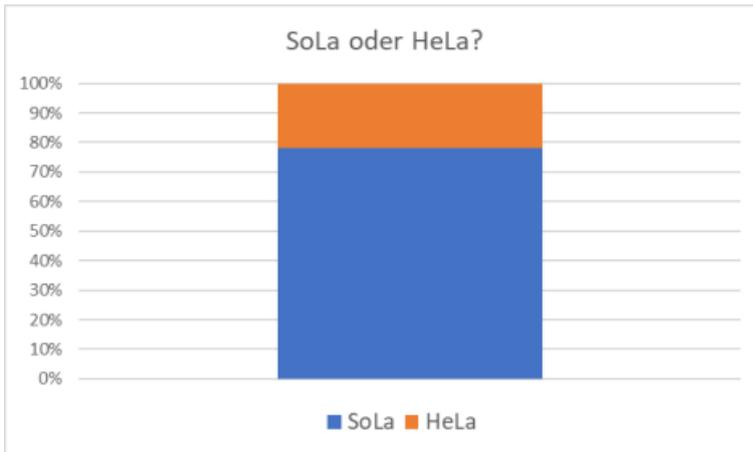
100-AB

Odie und Legolas nach der Glatzenrasur:

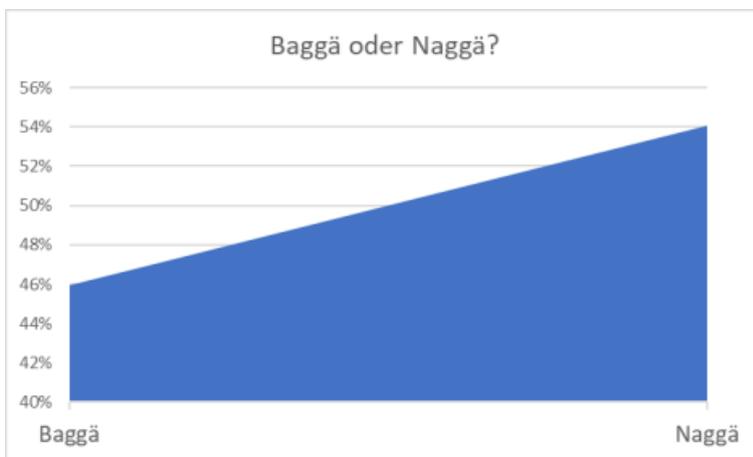


# Entweder-Oder-Umfrage

Es gibt Entscheidungen, die man eigentlich gar nicht treffen kann, weil man beide Möglichkeiten liebt/hasst. In dieser Umfrage hat die SBN die Aussagen von 38 Seebuebe im Alter von 12 bis 24 Jahren ausgewertet, um jene elementaren Fragen der Abteilung zu klären.



Die erste Frage war eine deutliche Angelegenheit. Besonders interessant ist, dass die HeLa-Befürworter gleichmässig über alle Altersstufen verteilt sind. Es ist also nicht so, dass das HeLa bei über 20-Jährigen beliebter ist.



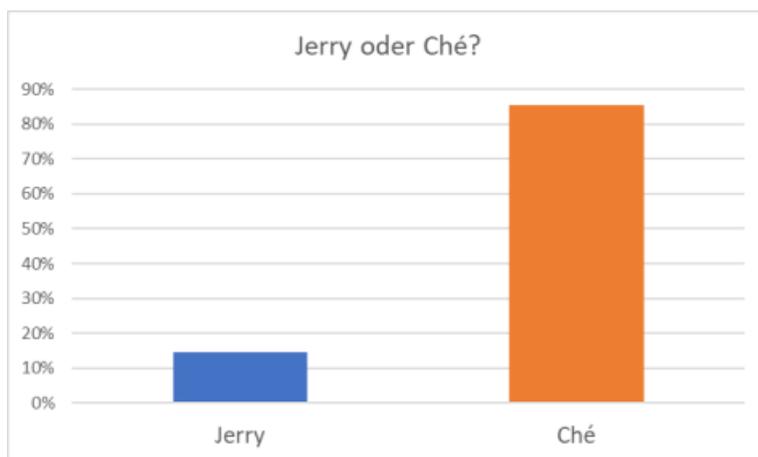
Es ist die Frage aller Fragen: Baggä oder Naggä? Es scheint ziemlich ausgeglichen. Die Detailbetrachtung zeigt jedoch, dass 2/3 der Pfader „Naggä“ wählen, während in den höheren Stufen „Baggä“ leicht die Nase vorn hat.



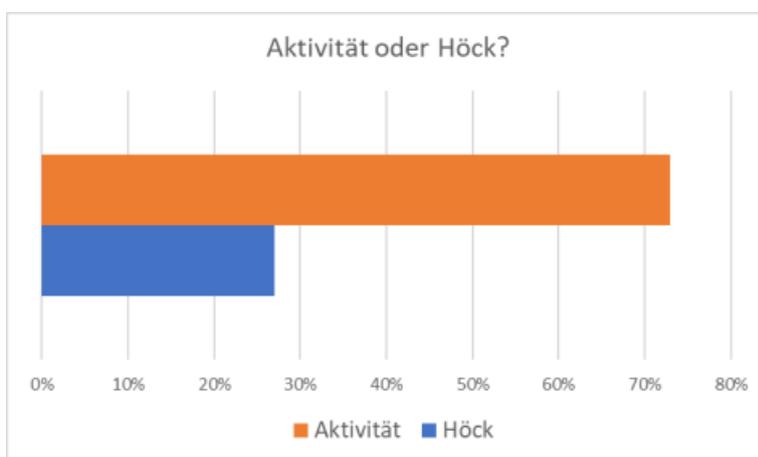
Das Resultat dieser Umfrage konnte so erwartet werden. Was aber überraschend kommt: Fast 50% der weiblichen Befragten hat „Abwaschen“ gewählt. Auf der männlichen Seite hingegen sind es nur ca. 20%.



Das Ergebnis dieser Umfrage hätte man auch auf Basis der Daten aus dem PfiLa abschätzen können. Nur ganz wenige bevorzugen es, am nächsten Morgen gut gelaunt und ausgeruht zu sein.



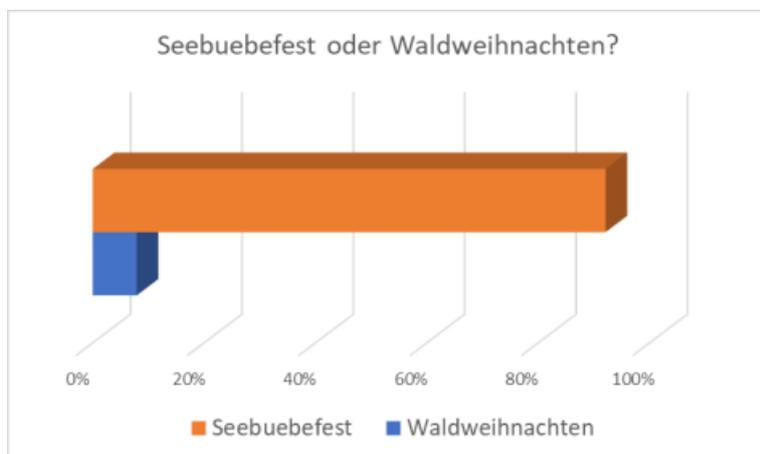
Auf den ersten Blick scheint es sich hier um eine klare Sache zu handeln. Allerdings gilt es das Ergebnis zu relativieren, zumal eine deutliche Mehrheit der Befragten Leitende oder Teilnehmende der Pfaderstufe waren.



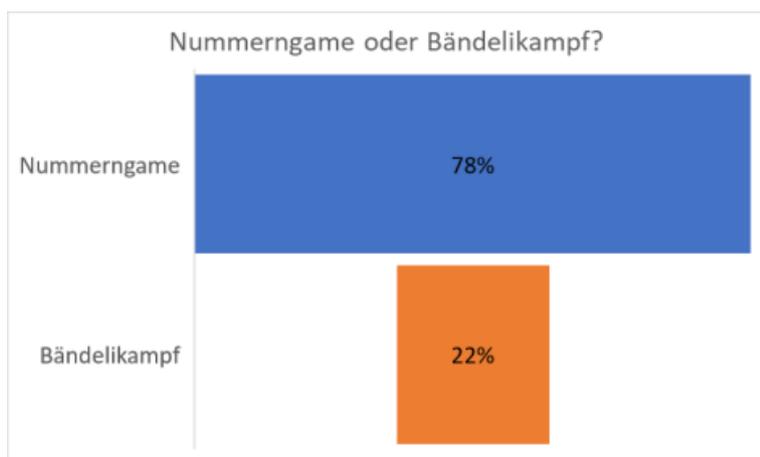
Die Samstag-Nachmittagsaktivität scheint deutlich beliebter zu sein als der Höck unter der Woche. Es ist aber unklar, ob die Leitenden den Begriff „Höck“ als den Spasshöck zu TN-Zeiten oder als Planungshöck interpretiert haben.



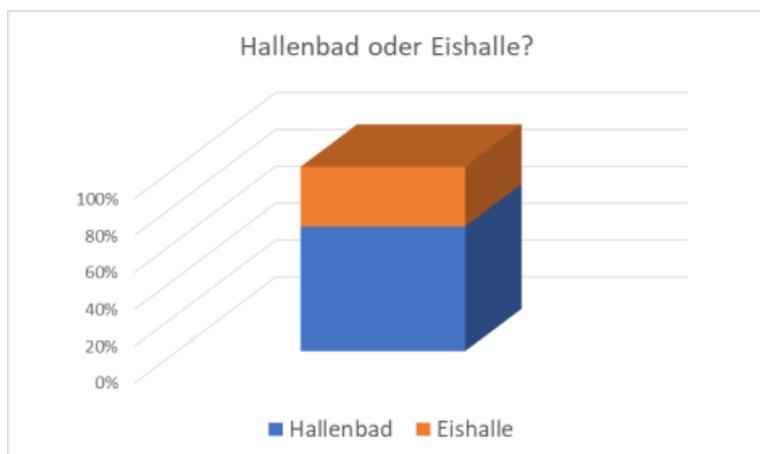
Mit dem „Zuhause bei“ dieser Ausgabe trägt die SBN dem Wunsch der grossen Mehrheit Rechnung. Auffällig ist jedoch: Knapp 50% der über 18-Jährigen haben sich „Zuhause bei Twisty“ gewünscht.



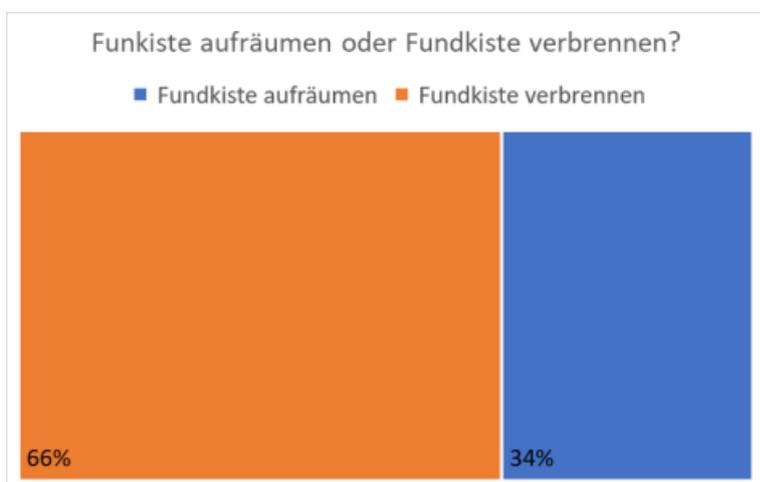
Diese Frage lieferte das eindeutigste aller Ergebnisse. Unglaubliche 92% der Befragten sprachen sich für das Seebuebefest aus. Nur eine kleine Minderheit hat sich getraut, „Waldweihnachten“ anzugeben.



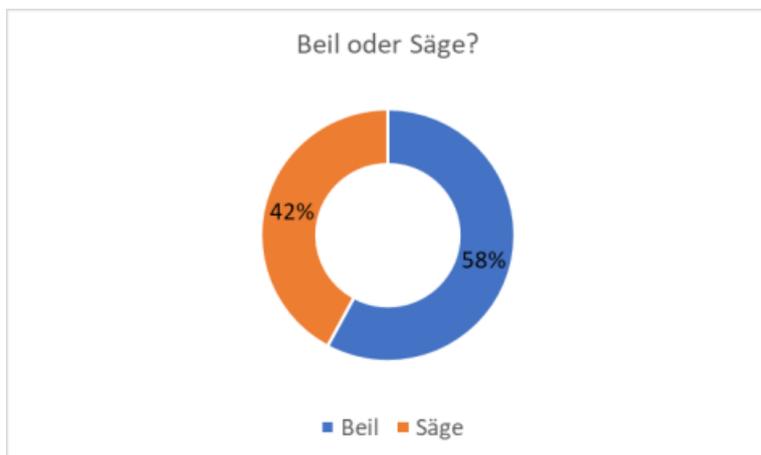
Nummerngame verteidigt hier seinen Status als Lieblings-Geländespiel von Herr und Frau Seebueb. Besonders von Frau Seebueb: Von den 14 Teilnehmerinnen der Umfrage gab keine die Antwort „Bändelikampf“ an.



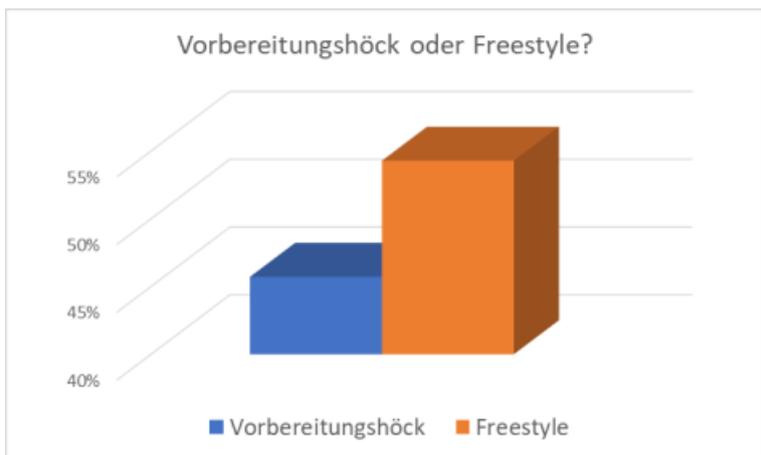
Im Bezug auf die liebste Winterausflugs-Aktivität schlägt das Pendel klar Richtung „Hallenbad“ aus. Erneut wurde die Alterskategorie der über 18-Jährigen, in der über 50% ihr Shirt lieber nicht ausziehen wollen, überstimmt.



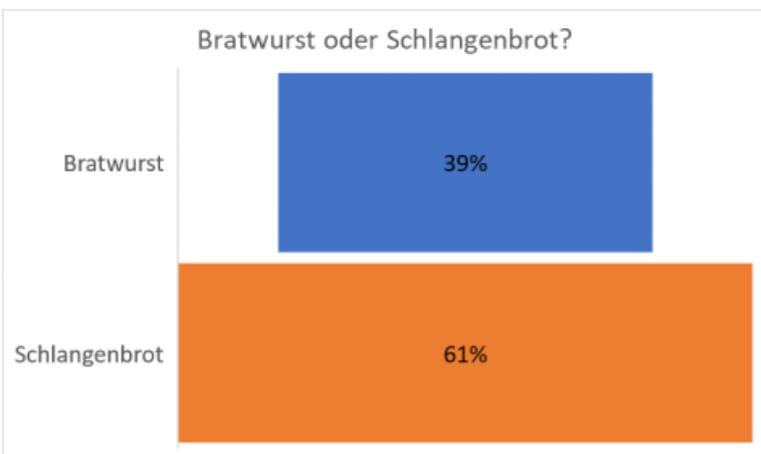
Obwohl in der Pfadi Vernunft ja bekanntlich grossgeschrieben wird, hat sich hier für einmal das Kindliche durchgesetzt. Die Mehrheit der vernünftigen Stimmen? Natürlich aus dem weiblichen Lager!



Die Werkzeugfrage führte zu einem verhältnismässig knappen Ausgang. Der Geschlechtergraben ist dafür so tief wie noch nie: 70% der weiblichen Befragten schwören auf die Säge, 75% der männlichen auf das Beil.



Das Resultat dieser Umfrage mag etwas besorgniserregend wirken. Die Freestyler sind aber vor allem die ganz Jungen und die ganz Alten. Von den Leitenden aus Biber-, Wolfs-, und Pfaderstufe wählten 70% „Vorbereitungshöck“.



Gute Nachrichten für den ökologischen Fussabdruck der Abteilung: Der Zauber eines guten Schlangenbrotes lässt sogar die Lust auf Fleisch verschwinden. Besonders vorbildlich sind die weiblichen Befragten mit 85% Schlangenbrot.



Diese schon fast philosophische, coronaspezifische Frage wurde in der letzten Ausgabe im SBN-Schatzchästli gestellt. Gegen den Strom schwimmt hauptsächlich die Mehrheit der männlichen Teilnehmenden aus der Pfaderstufe.

# Kennst du schon?

Wer bist du?

Name: Melak Aregawi

Wohnort: Goldach

Geburtsdatum:

1. November 2011

Stufe:

Wölfe, Rudel Shir Khan

Aktuelle Klasse: 3. Klasse

Lieblingstier: Hund



Seit wann bist du in der Pfadi? Wie bist du dazu gekommen?

Seit den Bibern, also etwa seit 4 Jahren. Mein Bruder Toqué ist schon etwas länger dabei und darum hab ich es dann auch ausprobiert. Ich habe aber zuerst etwas gezögert, weil ich nicht geräuchert werden möchte.

Was gefällt dir an der Pfadi? Was machst du am liebsten?

Mir gefällt es sehr, in der Natur zu sein, im Wald mit Freunden lustige Sachen zu erleben und einmal abzuschalten. Ich nehme jetzt auch immer wieder Freunde aus der Schule mit. Mit mehr Freunden wird es nämlich noch besser. Ich freue mich auch immer mega auf die Lager. In der Pfadi lernt man ausserdem viele wichtige Sachen.

SeeBuebenNachrichten Kennst du schon?

**Was willst du im «echten» Leben einmal werden? Was in der Pfadi?**

In der Pfadi möchte ich einmal bei den Wölfen leiten. Dann kann ich gleich etwas schauspielern lernen. Ich möchte nämlich gerne einmal Schauspielerin werden, wie Lena Meier-Landrut oder Vanessa Mai!

**Bisherige Lieblingserinnerung in der Pfadi?**

Ich fand es mega toll als wir bei den Bibern mitten im Winter einen Drachen suchen gingen. Aber am besten gefiel mir die Bachwanderung mit den Wölfen letzten Sommer. Es war richtig lustig, die Kleider anzubehalten und sie so richtig nass zu machen.

**Möchtest du noch etwas sagen?**

Ja, einen Tipp! Seid mehr in der Natur, statt nur drinnen zu sitzen. Am Handy sitzen ist nämlich stinklangweilig und im Wald oder in der Pfadi erlebt man viel mehr tolle Abenteuer!

# Auszug Lagergericht-Archiv

Aus dem Archiv des Lagergerichts

Lagergericht PSG - Strafsache 08291

Pfyn an der Thur, 22. Juli 2016

In der, von i. Odie (Marathon, 2004) verzeigten Strafsache gegen  
ii. Jerry (Venner Marathon, 2001) / iii. Haddock (Hilfsvenner Marathon, 2001)  
iv. Balix (Marathon, 2002) / v. Sisyphus (Marathon 2001) / vi. Allumno  
(Marathon, 2002) werden die Angeklagten (ii. – vi.) beschuldigt, eine widerrechtli-  
che Abfallentsorgungskette im Spatzzelt eingeführt zu haben.

Das hohe Lagergericht tagte unter richterlichem Vorsitz von Story am 22. Juli 2016  
in Pfyn an der Thur. Als rechtliche Vertretungen wurden gewählt:  
Motrice (Kläger), Selbstvertretung (Angeklagte)

Protokoll und Schwurhoheit: Onesto

S = Story, O = Odie, J = Jerry, H = Haddock, B = Balix, R = Sisyphus,

A = Allumno, M = Motrice

- (S) Herzlich Willkommen zur Verhandlung in der Strafsache 08291! Ihr habt die Anklageschrift gehört. Die Klägerseite darf nun ihr Eröffnungspladöyer halten.
- (O) Ääh, also Folgendes: In unserem Spatz – also von Marathon halt – schlafen wir dieses Jahr ääh, wie sagt man das jetzt?, «strikt hierarchisch» oder so... Also der Reihe nach Jerry, Haddock, Balix, Sisyphus, Allumno und dann ich. Und Haddock hat dann halt angefangen, seinen Güsel immer weiter nach unten zu werfen und darum ist dann halt alles bei mir am Ende gelandet und ich

schlafe jetzt seit zwei Wochen, wenn man das so sagen darf, auf dem Abfallhaufen!

- (S) Danke Odie. Angeklagte, stimmt das? Was habt ihr dazu zu sagen?
- (J) Vielleicht kann ja ich da als Venner gleich was sa...
- (H) Ich gestehe alles. Das war echt witzig!
- (M) AHA! Da ist ja gleich der Beweis für den Hintergrund der Abfallkette. Schauen sie, verehrtes Gericht, Odie hatte letztes Jahr einen harten Start im SoLa-Leben. Damals, als Kobra noch existierte, musste Odie die ganzen zwei Wochen alleine mit Haddock im Zelt schlafen – zwei Wochen alleine mit Haddock! Dieses Jahr hat sich Odie also riesig gefreut, endlich eine starke, eiserne Hand an der Spitze seines Fähnlis zu haben. Er dachte, Jerry würde ihn vor den Attacken Haddocks schützen und mit seinen Freunden werden die Nächte im Zelt sicher ein riesiger Spass. Und jetzt kommt er mit all dieser Freude ins Lager, nur um jeden Morgen umgeben von Maoam-Papierchen, Snickers-Verpackungen oder einem belegten Brötchen mit Emmentaler und Esel-Salami aufzuwachen. Haddock hat wieder mal die Grenze überschritten!
- (J) Grosse Worte, lieber Motrice. Was für eine innovative Verteidigungsstrategie: Mitleid für den armen, kleinen Odie. Mir kommen die Tränen. Doch diesen Affront auf uns als Fähnli und auf Haddock, diesen lebenswürdigen Charmeur – von allen missverstanden, kann ich nicht hinnehmen. Wir waren für Odie da, immer und überall. Oder wer von euch allen, liebes Publikum, hatte ein offenes Ohr für Odie, als letztes Jahr seine Taschenlampe verschollen war? Es war Haddock. Wer war da, als Odie letzte Woche diese Zwiebel nicht aufessen konnte? Haddock. Und wer hat sein Zahnbürstli zur Verfügung gestellt, als Odie gestern mit stark-riechenden Stiefeln vom Spaziergang im Wäldchen hinterm Kondor-Zelt zurückgekommen ist? Auch gestern war es Haddock. Ich denke es wird klar: Wir als Fähnli und insbesondere Haddock hat in seinem Herzen viel Platz für den kleinen Ponyboy reserviert. Wenn wir gewusst hätten, dass Odie nicht gerne am Ende der Güselkette schlafen möchte,

hätte er bestimmt seinen Platz mit Allumno abtauschen können. Übrigens, wo ist der eigentlich? Anyway, Odie hätte uns darauf ansprechen können. Marathon ist immer für dich da; Haddock ist immer für dich da!

(B) Ja, Odie, auch ich bin ziemlich verletzt von deinem Vorwurf. Alles habe ich gegeben für die Jungs von Marathon, auch für dich Min Jung! Dass ich nun hier sitze, auf der Anklagebank mit einem Hohlen. Ich hätte nie gedacht, dass du mich in diesen Topf wirfst. Waren wir einmal Freunde? Gewiss. Sind wir Freunde? Lass mal stecken.

(O) Ich kann meine Gefühle gerade schwierig ausdrücken. Hohes Gericht, gestatten Sie mir einige Zeilchen aus meiner Gedichtesammlung zu zitieren?

(S) Vier Zeilen sind stattgegeben. KEIN Knackeboul!

(O) *Morgentau, Salz, Vogelweide,*

*facklig' Wachs verschmilzt mit Seide.*

*Ging oft aus und geh nun ein,*

*ich will ein Wichtelkönig sein.*

\*Odie wird still, alles wird still.\*

(S) Nun, es wird nicht besser als das. Schlussplädoyers?

(R) Hohes Gericht, wir haben verstanden.

(M) Alles ist gesagt.

Kraft des ihr verliehenen Amtes und in enger Absprache mit ihrem Richterghremium Verkündet die höchste Richterin Story folgenden Urteilspruch:

Geehrte Lagerallgemeinschaft, das hohe Lagergericht ist zu einem Entschluss gekommen. Die Strafsache zeigt sich komplex und durch Odies poetisches Statement wurde sicherlich allen klar, wie tiefreichend verankert die Ursachen dieses Konfliktes in der Persönlichkeit jedes Einzelnen sind und was der wahre Grund für Odies Är-

ger gewesen sein muss. Aus Gründen des Personenschutzes aber an dieser Stelle nichts Genaueres hierzu.

Die Rechtsprechung wird wohl zum Fundament der weiteren Entwicklung dieses Fähnli werden. Wir sind deshalb überzeugt, dass eine Schwarz-Weiss-Beurteilung nicht zielführend sein kann. Die Richtige Lösung schien uns deshalb zu sein, jedes Fähnlimitglied individuell einzuschätzen.

#### Das Gericht sanktioniert folglich

- Haddock  
damit, beim Zeltabbau sämtliche Putzarbeiten zu übernehmen. Dazu gehört das Rausbäsele, die Abfallsortierung und -entsorgung, das Schrubben des Zeltbodens, das Reinigen sämtlicher Heringe sowie die fachgerechte Entsorgung oder allfällig die sichere Unterbringung aller Lebewesen, die tot oder lebendig im und ums Zelt gefunden werden.
- Jerry  
mit 6 Stunden Autoritätslehre bei Volvo. Dies soll ihm helfen, seinen Leitungsstil zu hinterfragen und neu zu erfinden.
- Odie  
mit der Pflicht die diesjährige Stammbuch-Seite poetisch zu verschönern. Ausserdem wird er angehalten seine Gefühle, nicht mehr in einem Gedichtbuch zu verstecken, sondern in die Allgemeinschaft herauszutragen.

Hater: \*skeptisch\*



„i bi aber scho satt“

SBN Heiss & Fettig



# Operation Odiesgartenskills

Am 13. Februar, dem Tag, als endlich die Pfadi wieder anfang, erlebte jede und jeder, der voller Freude beim Pfadiheim ankam, eine Überraschung: Der Marterpfahl aus dem SoLa, der seit Juli auf dem Stammstapel hinter dem unteren Heim gelegen hatte, stand plötzlich in voller Pracht neben dem Holzschuppen und statt der im Lager zu Bruch gegangenen Flügel zierte ein riesiges McDonald's-Zeichen die Spitze des Pfahls. Wer war das? Wann? Wieso? Und warum ein McDonald's-Zeichen?

Zumindest auf die Frage „Wer?“ kam den meisten schnell eine Antwort in den Sinn. Schliesslich war nach dem SoLa die Verantwortung für den Pfahl an Acele übertragen worden. Auf Nachfrage liess Acele allerdings verlauten, dass er nichts mit der ganzen Sache zu tun hatte. Offenbar war sein „Plan“ gewesen, den Pfahl im Juni aufzustellen (Zweifel sind angebracht). So ging das Rätselraten weiter: Das Heimteam? Ernst? Loki? Sisyphus? - Wer war für diese Aktion verantwortlich? Nun, es war die SBN-Redi.

Ja, ihr lest richtig. Eure geliebte Redi hat ihre ganze kriminelle Energie gebündelt und in einer perfide geplanten Nacht-und-Nebel-Aktion mit dem Decknamen „Operation Odiesgartenskills“ den Marterpfahl aufgestellt. Das McDonald's-Zeichen sollte das Thema der SBN anteasern und die ganze Aktion sowohl verwirrlicher als auch auffälliger machen. Und es hat geklappt.

Ihr seht also, die SBN bringt nicht nur Licht ins Dunkel, sie kreierte auch Mysteriöses. Sie zieht Fäden, stellt Fallen und erschafft Neues aus dem Nichts. Sie kann euch verzaubern und nicht mehr freilassen. Unterschätzt also nicht die Macht der SBN-Redi. Sie könnte euch überraschen...

Auf der folgenden Seite findet ihr noch einige geheime Bilder der Aktion. Die Redi-Mitglieder sind zu ihrem Schutz maskiert.

SeeBuebenNachrichten Operation Odiesgartenskills



# Meilensteine Seebuebefood

Ich erlaube mir, verschiedene Menus als G.O.A.T.'s der kulinarischen Sektion von uns, den Seebuebe, aufzulisten. Dies ist jedoch nur meine persönliche Meinung, es ist völlig in Ordnung, anders zu denken. Bevor ich es vergesse: Liebe Aregawis, bitte verzeiht mir die Falschschreibung von eurem herrlichen Ndscherra.

## Ndscherra

Wir starten mit Ndscherra. Im SoLa 2019 hat sich Mama Aregawi dazu entschieden, uns ein einmaliges Mahl zuzubereiten. Ja, dort gab es noch einen Besuchstag. Quarantänen gab es übrigens auch schon, lustig, oder? Und so warteten die ganzen SoLa-Teilnehmenden dürstig im Küchenzelt, bis Sabba mit einem grossen Topf in die Lagerküche einmarschierte. Ob wir gespannt waren? Natürlich, denn wann isst man schon etwas Neues in einem Lager und dann noch etwas so Spezielles (ausser, wenn man sich am Besuchstag im Restaurant gegen Schnippo entscheidet)? Nach einer kurzen Demonstration von Toqué wussten wir dann auch, wie wir Ndscherra zu essen hatten. Leider bestand ein Problem mit der Kommunikation und wir hatten einige Rationen zu wenig, was dem Gericht aber schon einen Schritt weiter in Richtung Gourmet verhalf. Mit Verstand zu geniessen, heisst, nicht Hunger zu leiden. Ausser es gibt nur noch Gibbis (berüchtigten) Risotto als Alternative.



## Pfadikebab

Ich habe schon viel zu viel Pfadikebab gegessen, als dass ich einen einzelnen Kebab beschreiben könnte. Also beschreibe ich euch doch lieber den überaus verzwickten Kochvorgang, den dieses Mahl mit sich schleppt. Die eigentliche Hürde besteht darin, den Cervelat kleinzukriegen. Ob raffeln oder schneiden, nichts ist perfekt geeignet. Während man sich mit dem Cervelat abrackert, hat man auch noch Zwiebeln, Tomaten, Salat, Sauce und natürlich das Brot, die alle dank des (perfekten) Mise en place auf der Arbeitsfläche liegen. Nach dem Zerkleinern des Cervelats ist die Arbeit aber grösstenteils getan. Sobald man das gute Ding dann in der Hand hat, wird klar, dass sich alle Mühen gelohnt haben und man sich vollkommen auf den Verzehr konzentrieren kann.



## Poutine

Das offizielle Budewuche-Gericht, das zwar lecker ist, aber man danach zwei Monate lang weder Pommes noch Bratensauce riechen kann. Einfach zu machen und gut fürs Budget: Was soll ich mehr dazu sagen ausser HEISS UND FETTIG!

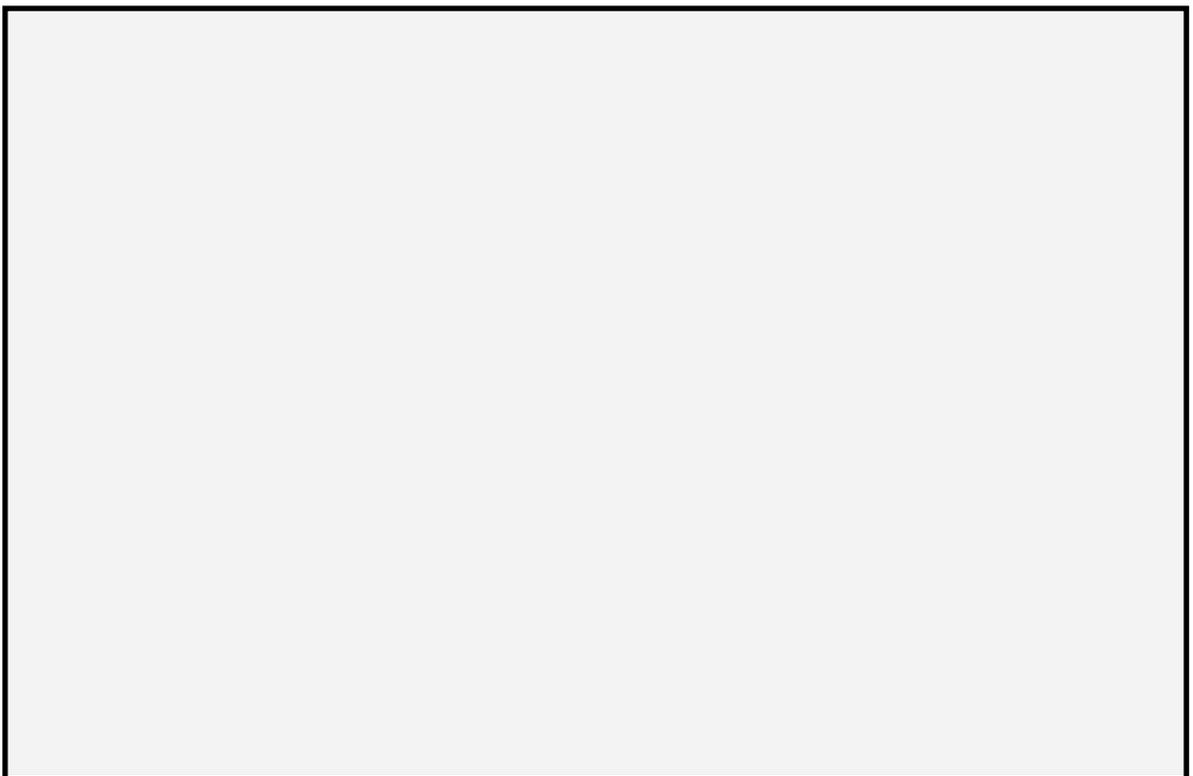


Allzeit bereit - Blade

# Horrorrezepte - Ein Kunsttext

Wenn die Begriffe Horror und Rezept irgendwo im Gebiet vom Pfadiheim bis zum hintersten Wald im selben Satz gesagt werden, kommt bei den meisten ein mulmiges Gefühl auf. Ich denke, den meisten kommen hier Dinge wie Volvos berüchtigte Polenta oder ein betonartiges Risotto in den Sinn. An dieser Stelle muss ich anmerken: Wenn solch erinnerungsbelastete Begriffe fallen, kräuseln sich meine Geschmacksnerven zusammen. Ich wurde beauftragt, das Grauen dieser Horrorgeschichte mit meinem Text auf künstlerische Art und Weise zum Ausdruck zu bringen. Ich möchte allerdings keine Gefühle verletzen und auch nicht von in ihren Gefühlen Verletzten verletzt werden. Deswegen gehe ich jetzt nicht mehr genauer auf die besagten Rezepte ein, sondern lasse an dieser Stelle etwas Platz, damit ihr selbst eure Erinnerungen an schlimme Gerichte hier festhalten könnt, sei es in geschriebener oder gedanklicher Form. Vielleicht hilft euch das bei der Verarbeitung eures Traumas. So wie mir.

Allzeit bereit - Norbu





**tinder  
battle**



### Maximilian / Maxi (16)

Maxi ist das Küken der M-Gang. Zwar ist er etwas schüchtern und naiv, aber sein Schmollmund lässt die Mädchen verrückt werden. Momentan ist er Single.



### Maurice / Moe (21)

Als M-Gang-Routinier und Patron von Maxi hat Moe nichts mit Liebe am Hut. Er beschränkt sich hauptsächlich auf die Aufrechterhaltung der Gang-Rivalitäten.

### Abraham / Abby (18)

Abby ist der Leader der A-Gang und ein ähnlicher Thug wie Moe. Er verabscheut Moe und seine M-Gang. Man erkennt den lässigen Dude am vielen Ice auf der Wrist, welches im Sonnenlicht immerzu funkelt.



### André / Andy (17)

Andys Zuhause ist die Strasse, die Gang-Signs blosse Automatismen. In seiner Crib hat er auch schon einige Brüder fallen sehen. Ziemlich eigenartiger Typ und Single, seit er denken kann.



Glutz nicht so blöd, Dumpfbacke!

Neulich in der Hood...

Moe will mal wieder nur Stress...

Igitt, was ist das denn für ein Weird Flex! Dem zeig ich's...

Meine Gang ist eh viel cooler als deine! Mein Kumpel Maxi ist ein echter Frauenmagnet!

Hmm...

Ich wette mit dir, dass sogar Andy vor Maxi ein Girl klären kann!



Warte nur ab...



Top, die Wette gilt! Der Verlierer wird in ewiger Schande leben!

4

Andy, komm schnell! Wir klär'n dir ein Girl!

Boah, gar kein Bock...

Pfff... Lass stecken, Bruder. Capiche?

Yeah...

Hero

5

6

Als Abby die frohe Kunde überbringt, ist Andy wieder mal dabei, sich die Birne wegzudaddeln.

Währenddessen schein Maxi mit Flirten beschäftigt zu sein...



7

Cool Down, Maxi. So ein Girl haben wir in null Komma nichts geklärt.



8

... der Hottie im Spiegelbild stellt sich jedoch nur als Sparring Partner heraus.

Auf einmal taucht Moe im Spiegel auf. Mit seiner lässigen Art beruhigt er den verunsicherten Maxi.

Abby schlägt vor, ein Tinder-Profil zu erstellen. Von diesem Internet-Schnick-Schnack möchte Andy nichts wissen. Er verwendet seine altbewährte Taktik und legt sich an Girl-Hot-Spots auf die Pirsch.



Andy muss den Heimweg trotz aller Bemühungen ohne Beute antreten.





15

Agesichts der fehlenden Girls in den Streets willigt Andy ein, Abbys Vorschlag eines Tinder-Profiles in Angriff zu nehmen. Andy braucht sich nur noch ein paar imposante Fotos in den Köcher zu legen, um im Netz auf die Jagd gehen zu können.



16

Obwohl ein Studio und ein professioneller Fotograf nötig wären, um Andys gesamte Aura einzufangen, entschliesst sich Abby kurzerhand dazu, die Fotos selbst zu knipsen. Schliesslich drängt die Zeit: Die A-Gang will unbedingt ein Girl für Andy finden, ehe die M-Gang ihr zuvorkommen kann.



17

Abbys Konzept setzt auf Authentizität: Verschiedene Orte fürs Shooting sollen Andy möglichst cool wirken lassen. Die Requisiten von Abby sollen zudem Andys Persönlichkeit aufwerten.

Die A-Gang ist sich einig: Den Fotos auf Andys neuem Tinder-Profil kann kein Girl widerstehen. Der Sieg scheint sicher zu sein...



18



19



20

Moe verwendet die Technik der Kurven-Fotografie, um den idealen Einfallswinkel zu erhalten.

Auch die M-Gang befindet sich in einem intensiven Foto-Shooting. Moe hat schon von Beginn an alles auf die Tinder-Karte gesetzt, weil ihm das Internet die lässigste Form der Girl-Suche zu sein scheint. Für perfekte Tinder-Fotos hat er extra eine Spitzenkamera besorgt und an ausgefallenen Spezialeffekten getüftelt.



21

22

Ein zerbröselter Schneebrocken sorgt für einen tollen optischen Spezialeffekt.



23



24

Moe setzt geschickt ein paar Grashalme ein, um den Chicas ein Wiesen-Feeling anzudrehen.



25



26



27

Weil Maxis Mimik auf den Fotos laut Moe «ungenügend» war, musste die M-Gang den Tinder-Plan über Bord werfen. Moe hat bereits die neue Taktik vorgestellt: Die Girls sollen durch Steckbriefe auf Maxi aufmerksam werden. Oldschool, aber effektiv. Das Porträt von Maxi für den Steckbrief malt Moe gleich selbst.



28

Der selbstgebastelte Steckbrief wird an prominenter Stelle aufgehängt. Die Infos auf dem Zettel beschränken sich zwar aufs Wesentliche, sind aber genug aussagekräftig, um sich in Maxi verlieben zu können. Moe ist besonders stolz darauf, dass er den für Maxi typischen Schmolzmund so detailgetreu hingekriegt hat.



29

Die M-Gang besorgt sich schon mal was zum Kühlen: Maxis Phone wird in Kürze heiss laufen...



30



Die A-Gang und die M-Gang treffen sich in der Crib. Die Stimmung ist angespannt: Welche Gang konnte zuerst ein Girl für ihren Youngster klären?



Andy, zeig ihnen dein Phone!



Ja, sicher, eine Sekunde...

Abby fackelt nicht lange und möchte gleich ihre Tinder-Resultate präsentieren.

Die Spannung steigt, als Andy sein Phone in die Runde legt. Die Versammelten werfen ungläubige Blicke darauf: Ob Andy vielleicht ein Match hat?



Tinder ist auf Andys Phone nicht verfügbar.



35



Maxi hat nur Anrufe von Leuten bekommen, die dachten, dass es sich beim Steckbrief um die Vermisstenmeldung einer Katze handelte.

36



Die Gangs sind ratlos. Sämtliche Versuche, ein Girl für Andy und Maxi zu klären, sind kläglich gescheitert. Wer hat die Wette gewonnen? Müssen nun beide Gangs in ewiger Schande leben?

37

Moe und Abby einigen sich darauf, dass sich ein echter Thug kein Girl zu klären braucht, um in der Crib respektiert zu werden. Tinder-Girls seien sowieso entweder fake oder Bots.



Das Tinder-Battle hat die beiden Gangs näher zusammengebracht. Für einmal reichen sich A's und M's den Ellbogen und posieren gemeinsam für ein Crew-Pic.

38

# Legendäre Lagerküchen

Das SoLa ist das Highlight eines jeden Pfadijahres. Ein Faktor, der entscheidend zum Erfolg eines SoLas beiträgt, ist die Lagerküche. Ohne die freiwilligen Köchinnen und Köche hätte man wahrlich hartes Brot zu essen. In den letzten Jahren hatten wir viele verschiedene Küchenteams. In diesem Artikel sollen die Andenken an die 5 legendärsten unter ihnen geehrt werden, denn oftmals erhalten sie nicht die Anerkennung, die sie verdienen. Vorab soll noch gesagt sein, dass es in der zweiten Woche des Lagers meist einige Veränderungen im Küchenteam gibt. Die hier aufgeführten Zusammensetzungen wurden also oft durch andere Leitende abgelöst oder verstärkt. Eine spezielle Erwähnung verdienen sich hier Spice und Swiff, die über Jahre in fast jedem Lager zu einem gewissen Zeitpunkt Teil der Lagerküche waren.

## 2014: Baboon & Stifäl

Das SoLa 2014 ist vielen als eines ihrer schlimmsten Pfadilager in Erinnerung, denn es regnete die erste Woche des Lagers nahezu ununterbrochen in Strömen. Allerdings wäre es wohl noch viel schlimmer gewesen, wenn die Lagerküche nicht gewesen wäre. Baboon war im Vorjahr noch selbst Lagerleiter gewesen und auch Stifäl hatte seine Leitertätigkeit noch nicht so lange beendet. Mit ihren Pizza#Yolo-Shirts und ihrem brandneuen Blockrocker sorgten sie trotz allem für so gute Stimmung, dass durchaus auch mal auf den Tischen getanzt wurde. Ausserdem kauften sie für alle Regenjacken, Gummistiefel und trockene Socken. Ohne diese Dienstleistung wäre so mancher wohl nicht heil aus dem Lager davongekommen. Ach ja: Ausserdem liessen sie einen Fasskessel Hörnlisalat so lange stehen, bis der Inhalt zum Leben erwachte. Danke für die Alpträume.



### 2016: Pleasure, Spyro & Loki

2016 rockte eine junge, wilde Lagerküche die erste SoLa-Woche. Sie bestand neben den Busenfreunden Pleasure und Spyro auch aus Loki, der damals eigentlich noch Mitglied der Pfadi Rorschach war. Er ging nie wieder zurück. Das denkwürdigste Gericht war Chicken Wings mit Spinat und Bratkartoffeln. Weil es lecker war, klar. Aber vor allem weil es zu viele Chicken Wings hatte! So etwas hat keiner weder vorher noch nachher je wieder erlebt. Die Kehrseite der Medaille: Das Essensbudget wurde in der ersten Woche so dermassen gesprengt, dass Swiff in der zweiten Salti machen musste, um noch etwas einigermaßen Schlaues anbieten zu können.



## 2018: Caco & Axe

Als sich Loki Anfang 2018 im Spital von einem schweren Beinbruch erholte, lernte er Caco kennen. Caco war selber auch in der Pfadi gewesen, aber nicht bei den Seebuebe. Eins führte zum anderen und plötzlich hatten wir einen professionellen Koch als SoLa-Küchenchef. Die Expertise war zu schmecken; sei es bei den Poulet im Salzteig, dem Braten oder speziell beim morgendlichen Kakao. Letzterer gab Caco dann auch seinen „Seebuebe-Pfadinamen“, in Wahrheit hiess er nämlich Fender. Cacos Küchenpartner war Axe, der zu diesem Zeitpunkt eigentlich Leiter und Stammführer von Attila war, wegen akuter Köcheknappheit und seinem Kochtalent aber in die Küche beordert wurde. Zum Glück, denn sonst hätte er nie so spektakulär Erbsen flambiert und wäre dabei zu Ernst geworden.



## 2019: Swiff & Dextro

Das SoLa 2019 ist vielen wegen dem Weg in den Wald oder dem Seuchenspatz in Erinnerung. Doch auch die Lagerküche hatte einiges zu bieten. Dextro erfüllte sich zum Abschluss seiner Pfadizeit seinen Traum und wurde Lagerkoch. An seiner Seite kochte die erfahrene Lagerköchin Swiff. Denkwürdiges trug sich bereits im Vortrupp zu: Vom Rent a Scout waren noch so viele Burger übrig geblieben, dass wir nicht nur zwei Tage davon zehren konnten, sondern auch noch ein halbes Duzend Jungwächtler, die sich gerade auf einer Velotour befanden, durchfüttern mussten. Im weiteren Verlauf brachte die Lagerküche Lagerleiter Acele mit der Ankündigung eines Dosenravioli-Zmittags an den Rand des mentalen Zusammenbruchs. Die

Dosenravioli mussten daraufhin durch wiederaufgewärmten Risotto ersetzt werden, was dann leider nicht mehr ganz so schmackhaft war.



### 2020 Legolas, Acoma & Stromboli

Unsere letztjährige Lagerküche dürfte den meisten noch in sehr guter Erinnerung sein. Ein Highlight jagte das nächste. Obwohl es aufgrund des Windes ziemlich schwierig war, ein gutes Feuer machen zu können, kam das Essen immer pünktlich auf den Tisch. Unbestrittener Tiefschlag war, als sich Legolas gegen Ende der ersten Woche an einer Dose schnitt und ins Spital



musste, bevor er seine berühmte Guacamole herstellen konnte. Glücklicherweise beherrschte auch Acoma diese Kunst und der Fajita-Schmaus konnte trotz allem in geordneter Ausgelassenheit über die Bühne gebracht werden. Wir können uns freuen, denn Acoma und Legolas sind auch 2021 wieder am Start.

# Interview ANP-Vorbereitung

Die ANP ist eine technische Prüfung, die für die Absolvierung von J&S-Leiterkursen benötigt wird. Die Prüfung beinhaltet alltägliche Pfadi-Fertigkeiten wie Feuermachen, Erste Hilfe, Karten- und Seilkunde und wird mit ca. 15 Jahren abgelegt. Seit einigen Jahren bietet unsere Abteilung ein Vorbereitungsprogramm an, welches neuerdings vom Ressort Ausbildung geplant und durchgeführt wird. Die Vorbereitungs-Höcks sollen den Prüflingen das selbstständige Lernen zuhause abnehmen, da dies sehr anspruchsvoll ist.

Die diesjährige ANP wurde coronabedingt kurzfristig vom November in den März und vom März in den September verschoben, weswegen die Vorbereitungsphase unterbrochen werden musste. Gelegenheit für eine Meinungsumfrage bei den Teilnehmenden! Avril und Lux, die beide an der ANP-Vorbereitung 2020 teilgenommen haben, sind mir bereitwillig für ein Interview zu den ANP-Vorbereitungs-Höcks zur Verfügung gestanden.



Avril, 15, Vennerin von Gepard



Lux, 16, Venner von Kondor

**Was wusstest du bereits vorher über die ANP, ihre Inhalte und ihre Vorbereitung?**

*Avril:*

Ich war schon 2019 bei der ANP-Vorbereitung dabei, weil ich gedacht habe, dass ich den Stoff in einer Vorbereitung nicht schaffen würde. Ein paar Sachen habe ich also noch vom letzten Jahr gewusst, das meiste hatte ich aber wieder vergessen. In der Pfadi habe ich zwar auch schon mit Erster Hilfe oder Knoten zu tun gehabt, sonst habe mich aber vorher nie wirklich mit solchen Themen befasst.

*Lux:*

Ich habe eigentlich noch nichts über die ANP gewusst, nur, dass das eine Prüfung ist, die man braucht, um einen Pfadi-Kurs machen zu können. Weil ich mich aber sowieso dafür interessiere, hatte ich schon vorher ein paar Knöpfe drauf. Manche Dinge sind auch einfach nützlich im Alltag, wenn man sie kann.

**Wie lief der Übungsposten ab, der dir am besten gefallen hat?**

*Avril:*

Am liebsten habe ich bei der Vorbereitung Erste Hilfe gemacht. Dort wurden wir zum einen nach theoretischem Wissen wie Notfallnummern abgefragt, zum andern haben wir aber auch Unfälle simuliert und Verbände oder die Bewusstlosenlage an den Verletzten geübt.

*Lux:*

Ich habe den Feuerposten am lustigsten gefunden. Am Anfang wurde man ein bisschen von den Leitern instruiert. Danach konnte man selber für sich ausprobieren, wie das Feuer am besten zu entfachen ist. Es gibt einem ein gutes Gefühl, wenn es dann geklappt hat.

**Welchen Übungsposten fandest du am schwersten?**

*Avril:*

Zu Karten und Kompass hatte ich am wenigsten Vorwissen. Dieses Thema ist mir deshalb am schwersten gefallen. Nach den Vorbereitungs-Höcks, die wir hatten, komme ich damit aber schon deutlich besser zurecht.

*Lux:*

Erste Hilfe fand ich am schwierigsten, weil ich dazu noch praktisch nichts gewusst habe. Nach den Höcks ging es aber wirklich besser. Allerdings habe ich das alles schon wieder vergessen, wir hatten ja jetzt auch wegen Corona eine lange Pause seit der letzten Vorbereitung.

**Was ist dir speziell geblieben, das du in der Vorbereitung gelernt hast?**

*Avril:*

Das Feuermachen geht besser, wenn man es auf dem Boden statt auf der Stelzen-Konstruktion anzündet, die uns als Trick vorgeschlagen wurde. Man sollte vor allem darauf achten, am Anfang genug von den feinen „Holz-Fusseln“ zu machen.

*Lux:*

Von der Kartentechnik ist mir vor allem noch alles rund um das Azimut geblieben.

**Waren die Höcks hilfreich für die Vorbereitung oder musstest du trotzdem vieles zu Hause lernen?**

*Avril:*

Die Höcks sind besser als gar nichts, man nimmt eigentlich noch viel von ihnen mit. So musste ich zuhause nicht noch zusätzlich lernen. Für die Zusammenfassung, die ich mir zu Karten und Kompass geschrieben habe, hatte ich auch an diesen Vorbereitungs-Höcks Zeit.

*Lux:*

Ich finde die Höcks genial für die Vorbereitung, gerade wenn man denkt, dass das andere Abteilungen nicht so machen. Zu Hause habe ich nichts zusätzlich gelernt.

**Hattest du Spass an den Vorbereitungs-Höcks? Was würdest du gerne ändern?**

*Avril:*

Meistens hat es mich schon genervt, mich am Samstag um 8:00 Uhr am Morgen für die Vorbereitung treffen zu müssen. Ändern würde ich aber trotzdem nichts, weil es schon Sinn macht, wenn man die drei oder vier Stunden am Samstagmorgen Zeit hat, um die Sachen gemeinsam anzuschauen.

*Lux:*

Ich fand es wirklich lustig. Allerdings waren zwei Vorbereitungs-Höcks pro Woche schon ziemlich stressig, wenn man auch noch etwas anderes vorhatte. Die intensive Lernphase war eigentlich schon nützlich, aber vielleicht könnte man ja die Vorbereitung auf mehr Wochen verteilen. Es ist auch schade, dass wir die ANP wegen Corona nicht im Herbst 2020 machen konnten.

**Was würdest du jemandem, der nächstes Jahr die ANP macht, für die Vorbereitung raten?**

*Avril:*

Ich würde der Person raten, so viel wie möglich an die Vorbereitungs-Höcks zu gehen. Eine Zusammenfassung zu schreiben ist wahrscheinlich auch nie schlecht.

*Lux:*

Ich würde einfach an die Vorbereitungs-Höcks gehen, weil man dort wirklich am meisten lernt. Und es ist auch einfach lustig dort!

# Chapeau covert Covers

Als ich hörte, dass Elton John ein neues Album veröffentlicht hat, war ich sehr gespannt darauf. Wie bei jedem Album freute ich mich besonders auf das Cover. Umso enttäuschter war ich, als ich sah, dass Elton John bezüglich Rechtschreibung nicht sehr begabt ist, denn auf dem Cover stand anstelle von „Chapeau“ „Château“. Also war für mich klar, dass ich Elton ein bisschen helfen muss und das Cover gleich nachstellen werde, um den Rechtschreibfehler zu beheben.



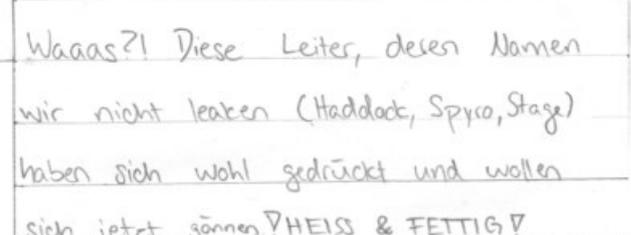
Wie jeder weiss, bin ich ein Liebhaber von Covers. Der schönen und aufwändigen Covers gibt jedoch immer weniger, dabei stehen doch genau diese bei mir an erster Stelle. Meist verschenke ich dann die unnützen CDs mit diesen seltsamen Klängen drauf. So war es auch bei diesem Cover. Aus diesem Grund kam es auch zum Covern dieses Covers, nämlich um darzustellen, dass sich die Künstler mit ihren CD-Hüllen immer weniger Mühe geben. Beim Shooting heutzutage braucht man nur eine Plane, eine schlechte Velolampe und ein paar Kritzeleien auf der Brust und schon hat man sein Cover.



Allzeit bereit - Chapeau

# Blade Comic

## SeeBuebenNachrichten Blade Comic



# TBT to PfiLa 2016

SeeBuebenNachrichten TBT to PfiLa 2016



# Kennst du noch?

**Wer bist du (Name, Pfadiname, Wohnort)?**

Felix Mäder v/o Finn, geb. 1970, Biel

**Von wann bis wann warst du in der Pfadi?**

Von etwa 1979 bis 1995

**Wie sah deine Pfadilaufbahn aus (Rudel, Fähnli, Stamm, Leiterfunktionen, Kantonaues)?**

Mit etwa 9 Jahren trat ich den Wölfli bei, welches Rudel weiss ich nicht mehr. Nach dem Übertritt kam ich ins Fähnli Inka im Stamm Dschingis Khan. Venner wurde ich dann im Fähnli Kobra (war damals das beste aller Fähnli...). Wegen Leitermangels wurde ich bereits mit 15 – wohl etwas zu früh – Stammführer bei Dschingis Kahn. Damals gab es pro Stamm strikt zwei Stammführer, die genau zwei Jahre im „Amt“ blieben – im Rückblick ein seltsames System. Anschliessend war ich Rover in der legendären Rotte Rüsselmops (Foto in der Roverbar) und QM (Quartiermeister – d.h. verantwortlich für die Verpflegung und das Geld) in zwei Wölfli-SoLas. Ausserdem leitete ich die Verkehrspfadi, die es schon lange nicht mehr gibt. Von 1990 bis 1993 amtete ich als Abteilungsleiter und von 1993 bis 1995 war ich Ausbildungsverantwortlicher in der Kantonsleitung. Als J+S-Experte W+G (Wandern und Geländesport) leitete ich in dieser Zeit auch Leiterkurse.

**Was hast du in deiner Leiterzeit umgesetzt/vorangetrieben?**

Als Stammführer war nicht alles so ruhmreich, da gehörten nächtliche Überfälle auf andere Pfadi-Lager mit dazu. In meiner Zeit als Abteilungsleiter waren wir jedoch

ein super Team und konnten viel Neues aufbauen. Das Highlight war sicher die Öffnung der Pfadi Seebuebe Goldach, die bisher eine reine Bubenabteilung war, für die Mädchen. Auf der Wolfsstufe konnten die Mädchen ohne Probleme in die bestehenden Strukturen integriert werden, nicht zuletzt weil es schon immer Wölfli-Leiterinnen gab. Auf der Pfadistufe wollten wir von Anfang an ein Mädchen-Fähnli in einem Mädchen-Stamm haben, was nicht so einfach war, weil wir ja noch keine Leiterinnen „herangezogen“ hatten. Glücklicherweise war Surri (Simone Baumgartner), die Wölfli-Leiterin war, bereit, die Herausforderung anzunehmen. Sie wurde Stammführerin des neuen Stamms Kon-Tiki – eine anspruchsvolle Aufgabe, waren doch alle ihre Leiterkollegen männlich. Eine tolle Sache war auch, dass Flamme (Markus Künzler) in dieser Zeit eine PTA (Pfadi Trotz Allem) aufbaute. Auch gaben wir der PSG neue Statuten, schufen dadurch klarere organisatorische Strukturen und schnitten den alten Zopf der katholischen Pfadi ab.



## Was ist deine schönste Erinnerung an deine Pfadizeit?

Es gibt viele schöne Erinnerungen an einzelne Ereignisse, wie die legendären Stammfeste von Dschingis Khan mit Ochsenblut und Kaninchen vom Feuer, komplizierte Geländespiele und bis zum Morgengrauen dauernde Nachtübungen mit „Böller-Schlachten“ („Piraten“ nannte man diese und wurden aus Österreich geschmuggelt, weil sie in der Schweiz verboten waren), tollkühne Seilbrücken und atemberaubendes Abseilen, anstrengende 2-tägige Wanderungen und stimmungsvolle Waldweihnachten im Schnee (gab es damals noch). Über alles gesehen war das tollste aber das Zusammengehörigkeitsgefühl vor allem im Leiter- und Roverteam und die Erfahrung, dass man gemeinsam sehr viel erreichen kann – und dabei noch Spass hat. Dies führte auch zu Freundschaften fürs Leben und zu einem alljährlichen „Pfadilager“ mit acht Familien im Lagerhaus Gonda in Ladir (letztes Jahr zum 11-ten Mal!).

## Welche Geschichte ist dir besonders in Erinnerung geblieben?

Es ist eine Geschichte, bei der ich als verantwortlicher Leiter etwas zu viel Risiko eingegangen bin, aber glücklicherweise nichts passiert ist. Im Herbstlager mit Vennern und Jungvennern waren wir zwei Tage mit aufblasbaren Kanus auf der Reuss unterwegs. Wir waren am ersten Tag nicht so weit gekommen, wie ich geplant hatte. Deshalb beschloss ich, am Abend weiterzufahren – bei Dunkelheit. Ein Boot, das ein Leck hatte, banden wir hinten an ein anderes Kanu, was sicherheitstechnisch nicht in Ordnung war. Prompt verfangen sich die beiden zusammengebundenen Boote bei den „Stromschnellen“ unterhalb von Bremgarten an einem aus dem Wasser ragenden Pfosten. Zwei andere Kanus, die zu Hilfe eilen wollten, kenterten, weil sie sich quer zur Strömung stellten. Die Besatzung konnte schliesslich das Seil, das die beiden Boote verband, mit einem Messer zerschneiden, kenterte aber ebenfalls. Immerhin trugen alle Teilnehmer Schwimmwesten, und das Gepäck war festgezurrert. Unheimlich war jedoch, dass man in der stockfinsternen Nacht und bei doch recht starker Strömung nicht genau erkennen konnte, wer sich wo befand. Mit

Rufen verständigten wir uns und konnten schliesslich alle das Ufer erreichen. Der einzige Verlust war der Rucksack einer Teilnehmerin, der im Wasser verschwunden war. Wir machten ein Feuer, trockneten so gut es ging die nassen Kleider und schlugen die Zelte auf. Den verlorenen Rucksack fanden wir am nächsten Tag ein paar Kilometer flussabwärts auf einer Sandbank liegend.

**Was machst du heute?**

Ich lebe mit meiner Familie in Biel, wo mein Sohn ebenfalls in die Pfadi geht und ich als Elternvertreter im Abteilungskomitee mitmache. Ich finde es spannend, wie jede Pfadiabteilung ihre eigenen Traditionen und Eigenheiten hat, obwohl die Grundideen und -strukturen die gleichen sind. So ist mir keine andere Pfadi als die Seebuebe bekannt, die Fähnli-Höcks unter der Woche macht und noch Begriffe wie Stammführer, Übung oder An- und Abtreten verwendet...

Beruflich arbeite ich als Verwaltungsdirektor bei der Berner Fachhochschule und bin in dieser Funktion für Finanzen, HR, Informatik und Immobilien verantwortlich.

**Was hast du in der Pfadi fürs Leben gelernt?**

Dass Menschen, wenn man ihnen Verantwortung übergibt, an ihrer Aufgabe wachsen und Dinge vollbringen können, die man ihnen im Voraus nicht zugetraut hätte.

# Horoskop

## STEINBOCK

22. DEZEMBER-19. JANUAR



Du solltest dir langsam mal überlegen, ob es nicht ernsthaft Zeit für Veränderung ist. Vergiss aber deine Zeitgenossen nicht, denn Erfolg hat man nur gemeinsam. Sprache mit ihnen darüber, aber denke dabei bitte nicht nur an dich.

## WASSERMANN

20. JANUAR-18. FEBRUAR



Momentan scheint nicht viel in deinem Leben vorzugehen und dies frustriert dich verständlicherweise. Versuche das positive daran zu sehen und genieße die entspannte Zeit.

## FISCHE

19. FEBRUAR-20. MÄRZ



Ob klein oder gross, dir geht's momentan blendend und es fällt dir leicht, den Alltag zu meistern. Denke dran, dass es nicht jedem so gut geht und du in deiner jetzigen Situation besonders anderen Leuten helfen kannst, welche es nicht so gut haben wie du.

## WIDDER

21. MÄRZ-19. APRIL



Du bist sehr schreckhaft in diesem Monat. Denke daran: „Wer sich schnell erschreckt hat ein schlechtes Gewissen“. Versuche dich damit auseinanderzusetzen und schliesse damit ab. Nur so kannst du wieder in Ruhe schlafen.

## STIER

20. APRIL-20. MAI



Der Montag macht dir schon seit einer ganzen Weile zu schaffen und der Sonntagabend ist die Qual davor. Es ist wichtig, deine freie Zeit zu geniessen und sich am besten ein tolles Ziel für den Montagabend zu setzen, worauf du dich den ganzen Arbeitstag wie auf den Freitagabend freuen kannst

## ZWILLINGE

21. MAI-20. JUNI



Du strahlst momentan besonders viel Selbstvertrauen aus und fühlst dich sicher in deinem Alltag. Versuche dies in der Liebe einzusetzen, denn Selbstvertrauen kommt sehr gut an.

## KREBS

21. JUNI-22. JULI



Du weisst ganz genau, dass du gut in deinem Beruf bist. Du darfst aber nicht vergessen, dass auch die Kollegen etwas können und gute Ideen haben. Zeige dich mal etwas mehr als Teamplayer und erreiche die Ziele gemeinsam.

## LÖWE

23. JULI-22. AUGUST



Du solltest dir wieder einmal eine kleine Pause vom stressigen Alltagsleben gönnen und dich selbst verwöhnen. Mach einfach, was die Freude bereitet und schalte komplett ab. Schnell wird wieder Energie in deinen Körper zurückkommen.

## JUNGFRAU

23. AUGUST-22. SEPTEMBER



Dir geht's momentan seelisch nicht besonders und dir kommt es so vor, als sei dein einziger Glücksmoment der Woche der Samstagnachmittag. Sei zuversichtlich, denn es kommen bald wieder bessere Zeiten...

## WAAGE

23. SEPTEMBER-22. OKTOBER



Du sollst nicht nur den Kopf in den Sand stecken. Es ist zwar nicht so leicht, aber mache ein bisschen was und unternehme etwas. Wirf dich in Schale, gehe unter die Leute und hab einfach ein bisschen Spass.

## SKORPION

23. OKTOBER-21. NOVEMBER



Bei dir läuft alles einwandfrei und du gibst Vollgas. Versuche jedoch, nicht zu viel zu wollen, denn sonst könnte dies nach hinten los gehen.

## SCHÜTZE

22. NOVEMBER-21. DEZEMBER



Du bist momentan sehr unzufrieden und dies verbreitet eine negative Stimmung, die auch schnell auf dein Umfeld schlägt. Doch schuld bist eigentlich du selbst und du solltest deshalb auch die Ursache für deine schlechte Laune finden.

Allzeit bereit - Odie

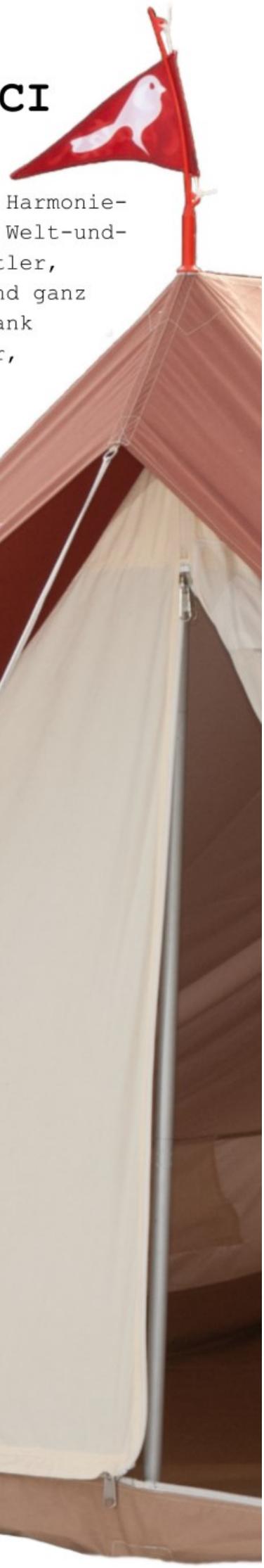
# M-E-R-C-I - MERCI, MERCI, MERCI

Quereinsteiger, Wölflileiter, Stufi,  
Kassier, Vater-Schlatter-Chef,  
Geländespiel-Gefahr, Frohnatur, Harmonie-  
meister, Organisationstalent, Welt-und-  
überall-hin-Reisender, Ur-Pöstler,  
Jasser, Verschläfer, Revisor und ganz  
viel mehr. Vielen herzlichen Dank  
für deinen Einsatz und das sehr,  
sehr grosszügige Abschieds-  
geschenk für die Pfadis.

Bis immer wieder!

Mammut

Und natürlich: überzeugter  
Stirnlampenträger  
(Bildquelle: SBN Juni 1993)



# Zuhause bei...

Im Haus mit der Nummer 10 wohnen zwei echte Draufgänger, die sich stolz zur Elite der SeeBuebe dazuzählen dürfen: Hummeli und Flick öffnen uns im üblichen Geschwister-Look die Tür (der neue Merch swaggt ultra!). Wir statten dem Duo einen exklusiven Hausbesuch ab.



Bevor Besuch rein darf, muss der Eingangsbereich aufgeräumt werden. Die Kleinodien werden zurechtgerückt, die Spazierstöcke in Reih und Glied aufgehängt. „Sonst sieht es hier ja wie in einem Saustall aus“, ermahnt der ordnungsliebende Flick seine kleine Schwester. „Sehe ich da noch Staub auf der Ablagefläche?!“

„Das gibt 3 Schuss mit der Nerf!“ Flick setzt auf eine homöopathische Erziehungs-Kur. „Das wichtigste bei Kindern ist nämlich, dass man ihnen das Gefühl gibt, sich wehren zu können“, vertraut uns Flick augenzwinkernd an. Deshalb überlässt er Hummeli grosszügigerweise eine Attrappe, die er zu Übungszwecken verwendet.





Während Flick sein Zimmer für die Shooting-Session vorbereitet, hat sich Hummeli leise in ihr Gemach zurückgezogen. “Ach Röstli, immerhin hältst du noch zu mir“, flüstert sie ihrem Metallpferd zu. Denn wenn Flick das Aufräumfieber packt, ist Röstli die einzige, die ein offenes Ohr für sie hat. Nachdem Hummeli sich mit Röstli ausgetauscht hat, geht es ihr gleich besser. Euphorisch stürmt sie zu ihren Wohlfühl-Jacken, die sie uns zeigen will.

Hummelis Sommerkollektion dropt übrigens diesen Juni. Bestehend aus diesen Jacken in verschiedenen Colourways. “Ihre Stücke drippen einfach zu hart“, sagt Flick, der seinen Kopf neugierig durch den Türspalt zwängt. Er regelt übrigens das Financial Management der Flausch AG.



Ausserordentlicher Komfort beim Lernen verspricht die flauschige all-white Kissenrolle. “Wer jedoch die sportlichere Variante in all-black bevorzugt, sollte unbedingt bei *Zuhause bei Hutters* in *SBN Bühne frei* vorbeischaun!“

„Und übrigens, Fräulein: Zähne putzen nicht vergessen, jeden Tag nach jedem Essen!“ tönt es aus dem Gang. Hummeli verdreht die Augen: „Zahnhygiene wird in diesem Haus nun einmal gross geschrieben!“ Pflichtbewusst folgt sie ihrem Bruder ins Badezimmer und dreht die Zwei-Minuten-Sanduhr um.



Businessman und Kindskopf: Flicks Zimmer bietet Platz für beide Extreme. Das linke Bild zeigt den ersten Hunni, den sich der erfolgreiche Manager „gepflückt“ hat. Auf dem rechten Bild imitiert Flick das Cover des *Spice-Films*, sein Lieblingsfilm. „Der Schatten Haddocks war einfach zu gross, als dass ich die Spice-Rolle hätte übernehmen können“, sagt er mit einem wehmütigen Glanz in den Augen.



Ein weiterer Augenschmaus in seinem Zimmer ist sein Customized-Campingstuhl. "Solange der Rücken das noch mitmacht, muss ein bisschen Sola-Feeling sein" bestätigt uns der Pfadifanatiker.

Apropos Rücken, die Zeit im unkomfortablen Campingstuhl kompensiert Flick doppelt auf dem Gymnastikball. Darauf kann der Hustle auch mal real werden. Das aggressive Bellen der Tastatur in Kombination mit der strengen, aber stets fokussierten Stimme ist hier im Office nicht unüblich.



10:00 Uhr: Pause im Co-Working-Space. Flick hat schon erhebliche Fortschritte in Sachen (Finanz-)Balance erzielt, während Hummeli beim Trampolin-Springen den Kopf für neue Designideen lüftet. Nach Feierabend werden Trampolin und Balancebrett gegen Keyboard und Spinning-Rad eingetauscht: Als modernes Unternehmen setzt die Flausch AG darauf, dass Angestellte ihre Hobbies ausüben können.

# SeeBuebenNachrichten Zuhause bei...



Die zwei haben ein breites Interessensfeld, was ihre Freizeitbeschäftigungen angeht. Ob Basstuba spielen, antike Zeitungen lesen, in der Garage malen, über der Feuer- schale grillieren oder den Rennstall warten: Kästlis haben niemals Langeweile.

Die Familienidylle des ständigen Beschäftigt-Seins wird nur gestört, wenn wieder einmal Rauch aus der Bastelstube des Krämers aufsteigt: Der Zufall will es, dass Sisyphus gleich nebenan wohnt. Deshalb ist der Feldstecher stets griffbereit.



Für den geilen-Scheiss-Wettbewerb haben sie sich gleich auch qualifiziert. Der Adler ist so majestätisch, man kann es nicht auf einem simplen Bild ausdrücken. Die feine Handwerkskunst aus Metall überzeugt selbst den kritischsten Kritiker. Die Gesichter von Hummeli und Flick sprechen für sich!

Top oder Flop? [Einfach hier auf den Link klicken](#) und Kästlis Metalladler bewerten!



Somit geben wir uns den Ellbogen und werden von fröhlichem Winken aus der Nummer 10 verabschiedet.



SeeBuebenNachrichten Zuhause bei...

SeeBuebenNachrichten Zuhause bei...



Halt! Etwas haben wir noch vergessen. Flick bestand darauf, dass wir zum Schluss noch seine beachtliche Sprungkraft der ganzen Abteilung zur Schau stellen. Der imposante Hüpfen ist vor der garteneigenen Palme abgebildet, welche mit einem Hütchen versehen ist (wieso auch immer).



#randompics #young

# Wort der Ausgabe

Die Pfadi Seebuebe Goldach hat ihre ganz eigene Sprache. Immer wieder wird in der Müdigkeit einer Roverbar 2.0, eines Höcks oder eines Lagers ein neues Wort geboren. Eigentlich keine grosse Sache, wenn man müde ist, kann schliesslich so einiges passieren. Das Hirn eines Pfadfinders allerdings ist nach ein paar Jahren in der Pfadi so weichgekocht, dass er nicht mehr zwischen Pfadi und dem echten Leben unterscheiden kann. So kommt es vor, dass der gemeine Pfadfinder plötzlich nicht mehr weiss, ob es jetzt „Allgemeinheit“ oder „Allgemeinschaft“ heisst und in der Schule „ok“ statt „okay“ sagt, sich mit einem „merco“ bedankt oder plötzlich ein „ac“ oder ein „uff“ von sich gibt. Wenn es ein Wort so weit geschafft hat, dann kann mit Sicherheit gesagt werden, dass es sich nicht mehr nur um einen Hype, sondern um einen nachhaltigen Trend in der Pfadigemeinschaft handelt.

Wie gesagt entstehen diese Wort-Trends oft aus Zufall. Doch mit der neuen Rubrik „Wort der Ausgabe“ will die SBN dies ändern und zum ultimativen Pfadiwort-Trendsetter aufsteigen. Deswegen wird ab sofort in jeder Ausgabe ein neues Wort erfunden oder ein bestehendes Wort in neuer Art und Weise in den Pfadiwortschatz der Seebuebe eingeführt. Dazu rufen wir unsere Leserschaft auf, auf den Trendzug aufspringen. Das Motto lautet: „Reiss die anderen mit oder du wirst mitgerissen!“

Hier also das Wort der Frühlingssaison 2021: **Süss! (Hochdeutsch ausgesprochen)**

In diesem Fall handelt es sich offensichtlich nicht um ein neues Wort, sondern um eine neue Einsatzfunktion des Wortes „Süss“. **Es wird verwendet, um auszudrücken, dass man von etwas begeistert ist und ist damit ein Synonym zu den Wörtern „cool“, „nice“, „lit“, „fresh“ oder „lässig“.** Jedes andere Worttrend-Magazin hätte wohl analog zu „nice“ einfach das Wort „sweet“ aus dem Englischen übernommen. Doch indem die SBN das Wort ins Deutsche übersetzt, die Wortfunktion aus dem Englischen jedoch beibehält, wird ein ganz neuer, einzigartiger Ausdruck kreiert.

*Der Gentleman von heute sagt „süss“ . - Die Redi*

# SBN Award

Als Mitglied der SBN-Redi geniesst man viele Vorzüge, doch es gibt auch einen Nachteil: Man kann nicht mit dem SBN-Award ausgezeichnet werden, da sonst der Verdacht auf Insider-Geschäfte aufkommen würde. Ob Stage wohl deshalb seinen Redi-Posten gegen die Abteilungsleitung eingetauscht hat? Auf jeden Fall hat es funktioniert: Es freut uns ungeheuerlich, den ersten SBN-Award 2021 an Stage zu verleihen.

Stage hat in seiner langen Leiterkarriere bereits viel erreicht und tiefe Spuren in der Abteilung hinterlassen. Er war zuerst Wolfsleiter, dann Pfaderleiter und Stammführer von Dschingis Khan. Als er in Zürich zu studieren begann, fuhr er die Leitertätigkeit etwas zurück und wurde stattdessen „Chief Special Projects“ der Abteilungsleiter Spice und Volvo. Er half bei der Einführung der Steps mit, setzte die Webseite der Seebuebe neu auf und brachte gemeinsam mit Spice die SBN und die Roverstufe wieder in Schwung. Doch auch das gewöhnliche Pfadileben zog Stage weiterhin an. Von seinem Drang, möglichst alle Pfadi-Geschichten selbst mitzuerleben, getrieben, rannte er zwischen zwei Lerntagen zum SoLa-Lagerplatz, tauchte überraschend in der Schlussphase des Pfadertag-Geländespiels 2017 auf und verbrachte etliche Tage in HeLas, obwohl er sich offiziell aufgrund seines Studiums immer abgemeldet hatte.

In den letzten zwei Jahren setzte Stage zwei weitere grosse Projekte in die Tat um: Als Stufenleiter der Roverstufe gründete er die Roverbar 2.0, um die Leiterschaft wieder näher zusammenzubringen. Bis zum coronabedingten Unterbruch des Events ein rauschender Erfolg. Ausserdem erfand er das Ressortsystem und veränderte so die organisationale Struktur der Abteilung nachhaltig.

Als Krönung seiner Pfadizeit hat er nun letzten September an der Seite von Aloe die Leitung der Abteilung übernommen. Jeden Montag fährt er von seinem Wohnort Rapperswil 1.5 Stunden nach Goldach und wieder zurück. Er nimmt die Dinge in die

Hand, was gerade in schwierigen Phasen wie der Coronazeit enorm wertvoll ist. Er hat zu allem eine Meinung und trotzdem ist es ihm sehr wichtig, dass jeder seine eigene Meinung einbringen kann und gegebenenfalls auch die Möglichkeit hat, Kritik zu üben.

Es gibt wenige, die in den letzten zehn Jahren soviel Zeit in die Pfadi investiert haben wie Stage. Und wie gesagt, tut er dies nach wie vor, vielleicht sogar mehr denn je. Das zeigt, wieviel Freude er immer noch daran hat, Zeit in der Pfadi zu verbringen. Wie stolz er ist, Abteilungsleiter der Seebuebe zu sein. Und wie sehr er sich diesen SBN-Award verdient hat.

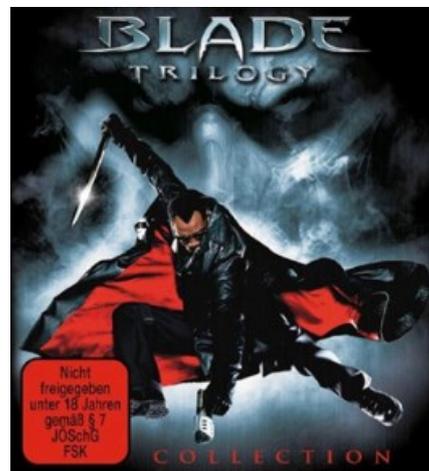
Herzliche Gratulation - Die Redi



# S' Marktplätzli

Rezension zu Art 3024. «Blade Trilogie» (By Blade)

In den ersten Momenten war ich skeptisch, verständlicherweise. Wann findet man denn schon einen Film, bei dessen Produktion Datenrecht usw. ausser Acht gelassen wurden und sein eigener Name nun mit einem Hauch Spott auf dem Cover zu sehen ist. Doch der Film hat mich mitgerissen und mir meine Zeit in der nun schon zweiten Quarantäne erheblich gekürzt. Nun zum Inhalt: Ich sage Ihnen, seine Zuschauer zu enttäuschen,



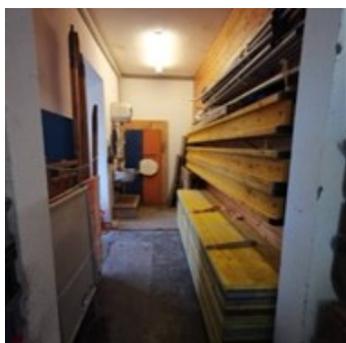
steht nicht auf der To-do-list von Blade, vielmehr Vampire zu jagen (eigentlich zu eliminieren). Der Hauptcharakter ist dope (toll, lässig), genau so wie der Name verspricht. Denn dieser Hybrid aus einem Vampir und einem Menschen beherrscht den Kampf mit Schwert, Pistole und jedem erdenklichen Gegenstand absolut perfekt. Er überzeugt aber auch mit seiner durchaus düsteren Erscheinung: Ein langer schwarzer Mantel mit rotem Futter, eine dünne Brille, ein feines Schnurrbärtchen und über seine Schulter ragt der Griff seines Schwertes. Es scheint, als würde er von seinem Höhenflug nicht mehr landen. Dabei habe ich noch gar nicht von seinem Dodge Charger 68 erzählt. Ich konnte es nicht lassen, euch einen Blick auf dieses schwere Kaliber von Auto zu schenken. Seine einzigen wunden Punkte sind seine Freunde. Ist ja logisch, denn nicht jeder hat das Glück, mit solch einem Aussehen und so überdurchschnittlichen Fähigkeiten gesegnet zu sein. Der "Daywalker" hat mich in jedem der drei Filme absolut abgeholt.



«Filme gut, Liefer-und Kundendienst miserabel. 2 Sterne »

# Kurzmeldungen Ressorts

Im Januar mag es ums Pfadiheim ruhig gewesen sein. Doch auch wenn Kinderlachen, begeistertes Giepsen als Reaktion auf Haddocks Schauspieleinlagen oder hitziges Bulldoggen-Gefätz ausblieben, stand die Pfadi Seebuebe Goldach keinesfalls still. Die Ressorts nutzten die Gunst der Stunde, um langanhaltende Projekte voranzutreiben und manches ToDo von ihrer Liste wegzukreuzen. Der Tatendrang unseres Leitungsteams blieb dabei nicht unbemerkt und so erreichten seine Wellen auch die grossen Tageszeitungen unseres Landes. Am Ende wurden dann so viele Kreuzchen gesetzt, dass die Geschichten dahinter dieses Blatt unsinnig in die Länge ziehen würden. Die Redi hat deshalb entschieden, an dieser Stelle nur die wichtigsten Projekte aufzunehmen und auf ihre Schlagzeilen beschränkt abzubilden. Herzlich Willkommen beim SBN Medienspiegel!



## Die Kunst der Ordnung

Wir begleiteten zwei Pfadileiter aus Goldach (SG) auf ihrem Weg zum perfekt aufgeräumten Materialraum. Das Ergebnis ist phänomenal!

*Die Weltwoche, 17. Januar 2021*



## «Cudesch» - Die Bibel wurde soeben neu erfunden!

Die Pfadiwelt Schweiz feiert heute die Veröffentlichung eines neuen Lehrmittels für Pfadiarbeit, herausgegeben durch das Ressort Ausbildung der Pfadi Seebuebe Goldach. Das vierköpfige Gremium wird von der Bildungsszene Schweiz angehimmelt und vergöttert. Seine Expertise wird durch dieses neue Wunderwerk bald schon über die Landesgrenze hinaus bekannt sein!

*Neue Zürcher Zeitung – Feuilleton, 28. Januar 2021*

### Wiedereinstieg in die Filmbranche!



Die Filmstudios der Pfadi Seebuebe Goldach erlangten Bekanntheit durch ihre Produktionsfirma PioProductions (u.a. Spice – Das Leben einer Legende!). Nach ruhigeren Zeiten ergreift nun frischer Wind die Segel und zieht angegliedert ans Ressort Öffentlicher Auftritt das Seebuebe-Schiff hin zu neuen videografischen Produktionen.

*Kulturmagazin Saiten, 03. Februar 2021*

### Geld muss ein Seebueb sein!



Die Pfadi Seebuebe Goldach schloss letzte Woche ihre Buchhaltung fürs 2020 ab. Über die Gewinnzahlen wurden bis zur Jahresversammlung Stillschweigen vereinbart. Wie diese Zeitung herausfand, werden aber Dividendenauszahlungen in Höhe von mehreren Millionen Schweizer Franken fließen!

*St. Galler Tagblatt, 23. Februar 2021*

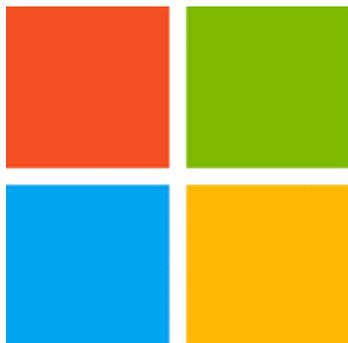


### New Year, new Gschirr!

Das Pfadiheim Goldach hat neues Geschirr. Doch sind die neuen weissen Platten wirklich post-moderner als die klassischen brauen Wüstlinge? Jetzt bei uns im Style-Check!

*Schweizer Illustrierte, 05. Januar 2021*

### Tell me your Dateiablage!



Die digitalen Dokumente der Pfadi Seebuebe Goldach haben sich ein neues, verführerisches Outfit gegönnt. Google Drive ist nach nur einem halben Jahr bereits wieder Geschichte. Das ist bitter, aber mit all den Features von OneDrive konnte es einfach nicht mithalten. On Top gibt es ein paar Gratis Microsoft-Lizenzen und eine Seebuebe-Mailadresse für jeden. Süß.

*VOGUE, 10. Februar 2021*

### So sauber wie noch nie: Keine Aktivitäten mehr bei den Seebuebe?



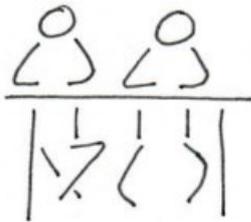
Auf einer Pressekonferenz kurz nach dem letzten Höck des Ressorts Pfadiheim hat dieses bekannt gegeben, bei der nächsten Jahresversammlung einen Aktivitätsstopp-Artikel in die Statuten des Vereins einzusetzen zu wollen. Dies soll, wie selbige Praxis im Januar zeigte, die Ordnung im Pfadiheim auf dem aktuellen Höchststand halten. «Aktivitäten machen Dreck. Das ist nicht im Interesse unserer Abteilung», wird ein Mitglied des Ressorts zitiert, welches allerdings anonym bleiben will.

*Tagesanzeiger, 28. Januar 2021*

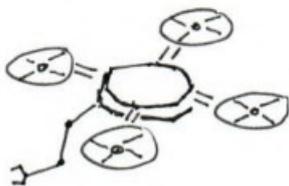
Allzeit bereit - Jerry

# Flick Comic

## Chè und Jerry



1



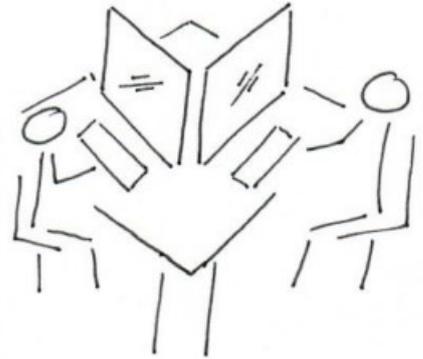
3

darf ich vorstellen? ché und jerry, wahnsinnig erfahren im schulbank drücken. theoretisch können die beiden alles. unschlagbar in der planung von allem erdenklichen. ihr teamwork... unvergleichlich! hier sehen wir sie in der intensiven planung ihres Banküberfalls. grosse monitore und viel rechenleistung, hinter den bildschirmen wie auch in den köpfen. in der theorie ist ein solch hervorragend geplanter akt ein kinderspiel.

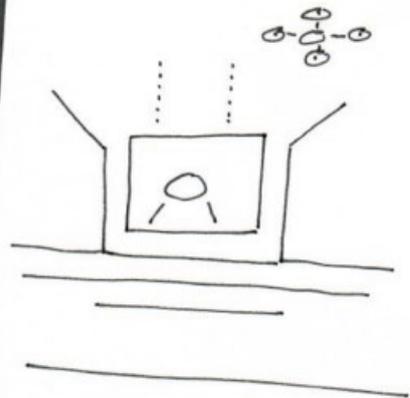
die eigens entwickelte drohne wird es ihnen ermöglichen die bank vom sofa aus auszurauben.

es ist so weit... die drohne overingeneert wie sie ist, schwebt geräuschlos an jedem erdenklichen hindernis vorbei.

ohne zwischenfälle erreicht das fliegende wunder die panzertür. doch siehe da, aufgrund eines vor kurzem versuchtem Banküberfall wurde eine biometrische verriegelung nachgerüstet, die die drohne natürlich nicht zu knacken vermag. man lerne daraus... die realität verhält sich eben nicht

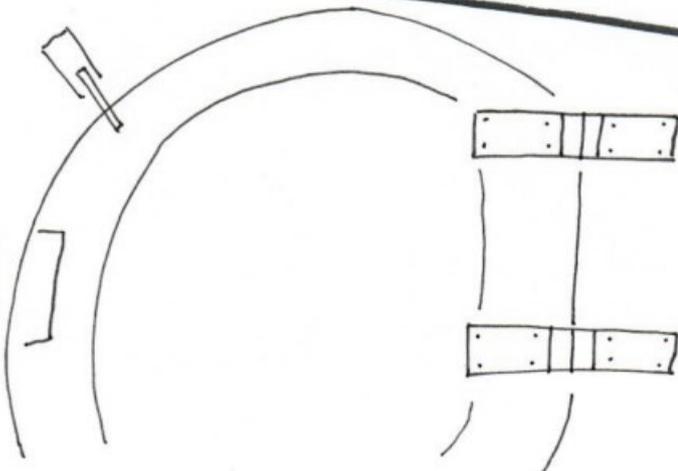
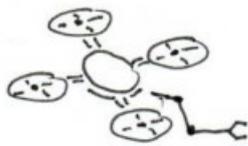


2



4

5



# Gedicht by Balix

## Hunger

Im Land, in dem's keine Grenzen gibt  
Hab' mich in Sam und den Traum verliebt  
Geblendet vom Glanz, obwohl ich ihm nicht trau'  
Ich folge dem Alten in Rot, Weiss und Blau  
Die Zeilen war' n leer, doch der Teller ist voll  
Er sagt mir, dass ich niemals hungrig sein soll  
  
Ich merkte kaum, dass ich seit Beginn  
Süchtig nach massloser Freiheit bin  
Er führt mich zur Tafel, der Tisch ist bestückt  
Ich dachte, ich träume - hab' alles verdrückt  
Mein Onkel zwar nicht, doch die Rechnung, die blieb  
Unstillbarer Hunger, der mich zu ihm trieb

# Rätselseite

Wie viele Tiere sind im Blade Comic versteckt?

Wie heisst das Schiff von Käpt'n Balix in Odies Guetnachtgeschichtli?

Von wem ist das gecoverte Album, auf dem Chapeau eine Brille trägt?

Wer hat sich eine Glatze rasiert? (Ich meine nicht: Toqué, Volto oder Stage)

Wie heisst Hummelis metallischer Zimmergenosse? (Tipp: Zuhause bei)

Wie heisst der Gang-Leader der M-Gang (Fotolovestory)?

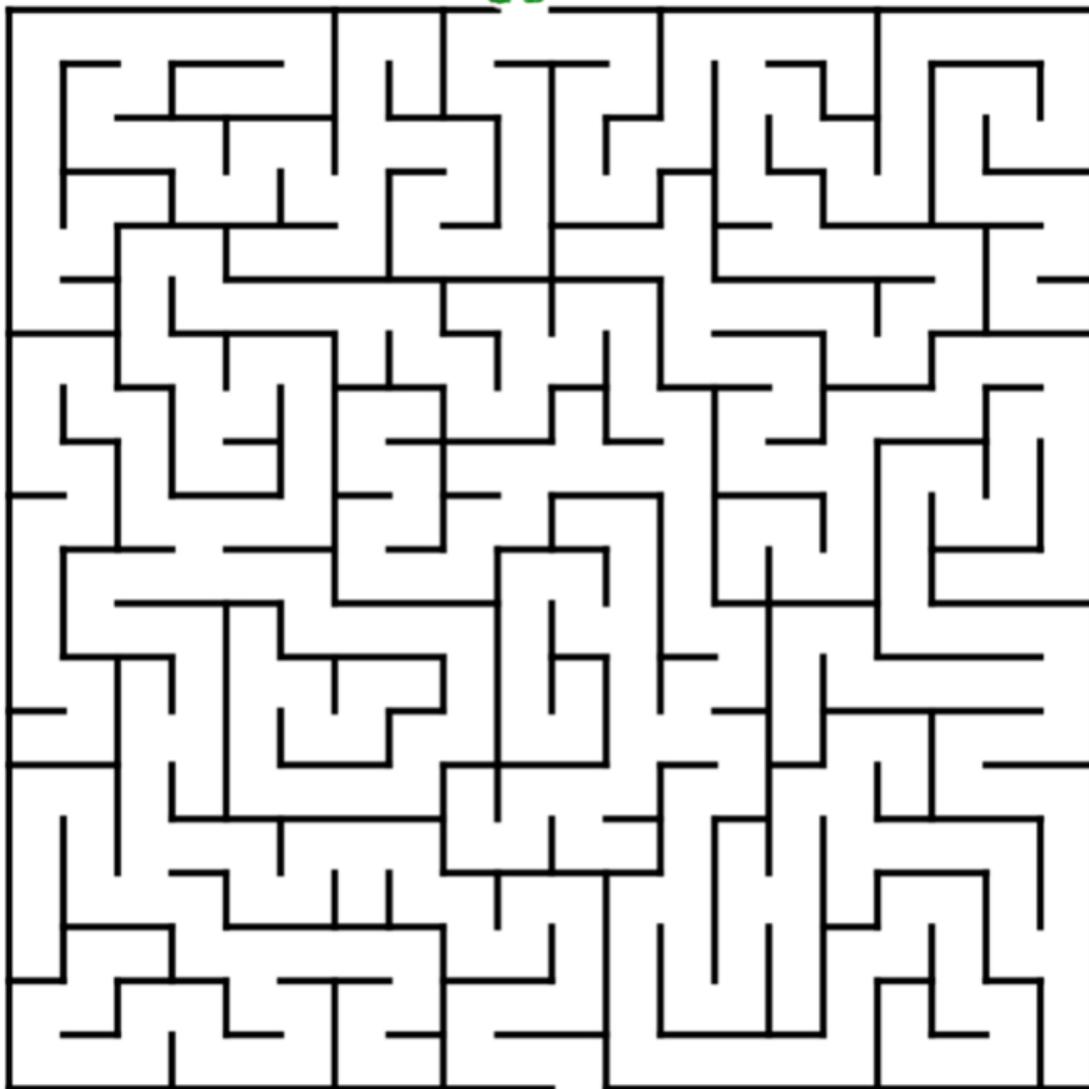
Spassfrage: Im Blade Comic hat es einen Dude, der mit einem pyramidenförmigen (Dreiecks-)Kopf dargestellt wird. Wer ist gemeint?

L	H	S	A	A	A	S	L	Q	Q	S	V	O	B
S	Z	D	X	D	Z	O	E	E	E	O	Y	M	G
S	M	C	B	S	Y	W	C	O	O	L	G	P	L
J	O	J	O	E	T	Q	D	A	F	T	B	O	E
I	T	W	N	C	H	C	I	N	I	T	T	L	G
K	J	Y	V	H	R	M	B	V	U	G	R	Q	O
Z	J	T	G	S	Y	O	I	N	A	L	Ö	G	L
W	E	G	I	E	A	J	P	O	C	J	S	G	A
Q	W	F	M	I	F	W	U	Y	S	V	T	K	S
S	A	N	D	R	I	N	A	N	O	E	L	D	S
O	Z	G	K	H	L	D	U	P	K	U	I	W	L
F	V	G	Y	Q	H	I	C	M	L	Y	Z	D	L
Y	T	M	T	G	N	M	A	U	R	I	C	E	W
Y	Y	W	L	E	K	C	H	T	B	N	E	W	O

Diese Wörter sind versteckt:

- 1 Röstli \_\_\_\_\_
- 2 Maurice \_\_\_\_\_
- 3 Saaas \_\_\_\_\_
- 4 Sechs \_\_\_\_\_
- 5 Andrina \_\_\_\_\_
- 6 legolas \_\_\_\_\_

Hilf diesem Wolf zu seinem Zelt!



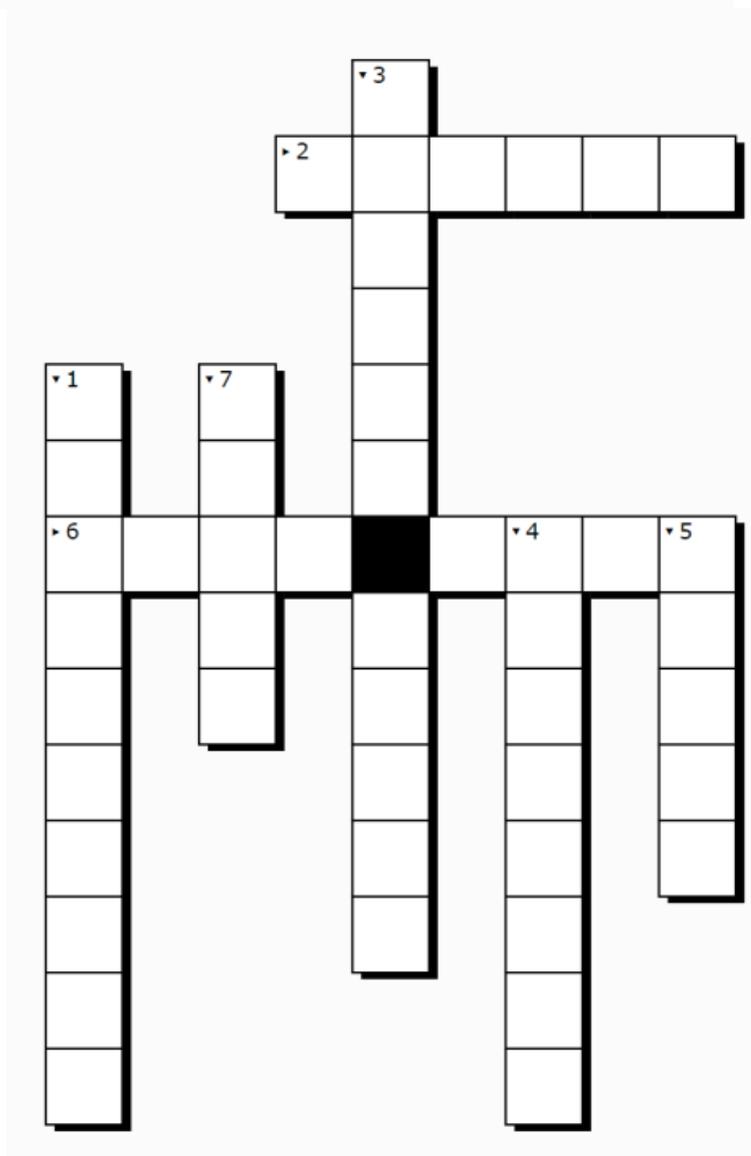
SeeBuebenNachrichten Rätselfseite

Die Lösungen ist auf Seite 104 zu finden.

Allzeit bereit - Blade

# Kreuzworträtsel

1. Was trug Blade im Sola 2 Wochenlang(ausser seine Unterhose )?
2. Wie viele Öl tropfen hat es auf dem Titelbild?
3. welches Duo war am 31. Oktober 2007 AL?
4. welcher Abteilung gehört die niete, die den ersten Leserbrief schrieb, an?
5. Welches ist die statistisch korrekte Antwort auf die Frage "Baggä oder Naggä?" bei den Pfadern?
6. In welchem Rudel ist Melak Aregawi aus der Rubrik "Kennst du schon" ?
7. Wer musste das legendäre Chicken Wings Festgelage ausbaden?



Die Lösung ist auf Seite 106 zu finden.

Allzeit bereit - Norbu

# Odies Guetnachtgschichtli

## Die Abenteuer der Santa Maria

*Es war ein heisser Sommertag in der Karibik. Die Sonne schien erbar-  
mungslos auf die Matrosen der Andrina herunter. Die Matrosen, wel-  
che beim Heimathafen nicht auf Swiff gehört hatten und ihre Kopfbe-  
deckung zu Hause gelassen hatten, waren einem ernsthaften Problem  
ausgesetzt. Der Käpt'n Balix schaute mit ernstem Blick dem Horizont  
entgegen. Er war mit seiner Mannschaft schon wochenlang auf der  
Andrina unterwegs und Wut breitete sich inzwischen bei den Matrosen  
aus. Schon seit Tagen wurde von einer Meuterei gemunkelt und Käpt'n  
Balix' Autorität stand auf Messers Schneide. Da er dies auch spürte,  
wusste er, dass er so schnell wie möglich Land finden musste, um zu  
überleben. Im Allgemeinen war die Lage sehr schlecht auf der Andri-  
na. Das Auspeitschen mit der neunschwänzigen Katze gehörte mittler-  
weile zur Tagesordnung. Und ein Überfall auf ein anderes Schiff war  
auch schon mehrere Monate her.*

*Ganz anders war die Lage auf der Santa Maria. Die Freibeuter hatten  
eine schöne Zeit auf ihrem Schiff. Besonders, weil die Kapitänin Apro-  
zina, im Gegensatz zu Balix die Wünsche der Besatzung respektierte  
und alle in Wohl und Einklang auf der Santa Maria lebten. Ausser-  
dem hatten die Freibeuter eine wichtige Aufgabe im Auftrag ihrer Ma-  
jestät zu erfüllen. Da die Santa Maria als sicherstes Schiff der ganzen  
Karibik galt, wurde der Transport der gesamten königlichen Schätze  
ihnen zugeteilt. In zwei Schatzkisten randgefüllt mit Silber, Gold und  
Edelsteinen wurde das Vermögen der Königin Sunja gelagert. Doch sie  
waren zuversichtlich, denn der Steuermann Navigirco, welcher auch*

für Erfindungen und Basteleien berühmt war, führte die Santa Maria sicher durch das Gewässer.

Auf der Andrina war die Stimmung mittlerweile auf dem Tiefpunkt. Die Besatzung fluchte über Käpt'n Balix, während sie ihn an den Masten fesseln. Gerade als ein Matrose dem Käpt'n ein Messer in die Brust stechen wollte, rief Kletterirco aus dem Ausguck: «Schiff in Sicht!! Schiff in Sicht!! Es ist die Santa Maria!» sofort hissten die Piraten die Piratenfahne und banden Käpt'n Balix los. Die Kanonen wurden geladen und die Piraten waren bereit zum Angriff! In einem blutrünstigen Kampf übernahmen die Piraten die Macht über die Mannschaft der Santa Maria. Aprozina konnte es nicht fassen, dass sie auf ihrer wohl wichtigsten Expedition von Piraten überfallen worden war. Käpt'n Balix befahl seiner Mannschaft, das Schiff nach eventuellen Schätzen zu durchsuchen, während die Besatzung der Santa Maria an den Masten gefesselt wurde. Kletterirco fand die Schatzkisten und dies erfreute die Piraten sehr. Kurzerhand befahl Balix, die Schätze an Bord der Andrina zu bringen. Kurz darauf verkrümelten sich die Piraten mit den Schätzen und liessen die Mannschaft der Santa Maria auf ihrem Schiff zurück.

Aprozina war ausser sich vor Wut und verzweifelt. Doch dann meldete sich Navigirco zu Wort. Da er sich mit den Techniken der Zukunft auseinandersetzte, war er im Besitz eines Peilsenders, um die Andrina zu orten. In einem Moment der Unaufmerksamkeit hatte er nämlich das GPS-Gerät beim Bug der Andrina angebracht. Diese Info freute Kapitänin Aprozina sehr und sie nahmen sofort Kurs auf in Richtung der Andrina!

Im selben Moment war die Party auf der Andrina im vollem Gange. Es wurde Erdbeermilch im Überfluss getrunken und alle waren gut gelaunt. Die Andrina nahm Kurs auf eine einsame Insel, um dort die Schatzkisten zu vergraben. Mehrere Tage feierten die Seeräuber Tag und Nacht, doch dann kamen sie schliesslich bei einer einsamen Insel an. Doch Käpt'n Balix hatte unwissentlich die Santa Maria im Rücken, welche auch immer näher an die Insel kam.



Gerade wollte Balix die Schatztruhen vergraben, da hört er die Stimme von Aprozina. Verärgert drehte er sich um und sah sie auf seiner Andrina! «Na, dachtet ihr wohl nicht, mich so schnell wieder zu sehen?!», rief Aprozina provozierend Käpt'n Balix zu. Dieser brachte kein Wort heraus. Aprozina unterbrach die Stille und sagte: «Na gut, dann fahren wir mit beiden Schiffen jetzt weg!» «Nein! Bitte habt Erbarmen mit uns! Wir haben keine Ahnung wie man ein Floss baut», schrie Balix. «Zum Glück haben wir ein Buch wie man eins baut, verfasst von unserem Steuermann Navigirco. Aber das Buch kostet eine Schatzkiste», sagte Aprozina. Käpt'n Balix dachte nach, doch er wusste, dass das Leben seiner Crew und vor allem seins wichtiger war als

eine Schatzkiste. Deprimiert willigte er den Tausch ein und er tauschte ein Buch gegen einen wertvollen Schatz. Doch als er die erste Zeile las stand da: Zuerst müssen jede Menge Bäume mit einer Axt gefällt werden. «Stopp!», rief Balix: «Wir haben keine Axt!» Aprozina hielt provozierend eine Axt in die Luft und schrie: «Aber ich! Du kennst den Preis.» Und schon stand Balix deprimiert am Strand und hatte gerade eine Axt und ein Buch gegen seine Lebenspension getauscht. Deprimiert schaute er noch ein letztes Mal seiner geliebten Andrina hinterher, wie sie dem Sonnenuntergang entgegen dem Horizont entfloh.

*Allzeit bereit*

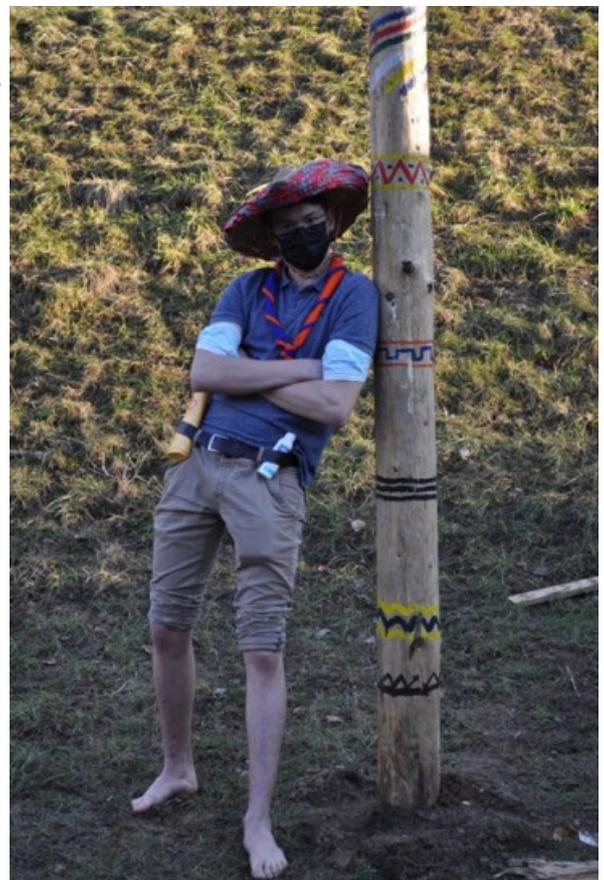
*Odie*

# Klatsch & Tratsch

## SBN-Friday

Was trägt der Pfader von heute? In Friday zeigen wir, die SBN-Redaktion, euch, den SBN-Lesern, was momentan voll In ist. So wird der Pfader voller Zuversicht und Freude dem Frühling entgegentreten und sich komplett sicher vor irgendwelchen Viren wieder in den Pfadialltag einleben. Natürlich mit ganz viel Swag und Drip.

Lord Robert Baden Powell sagte vor langer Zeit: «Eine Schwierigkeit hört auf, eine solche zu sein, sobald ihr darüber lächelt und sie in Angriff nehmt.» So sieht es auch der Pfader 100 Jahre später, der alles dafür gibt, damit wir wieder in die Pfadi gehen können. Somit gehört das «iced out» Desinfektionsmittel-Fläschchen zur momentanen Grundausstattung eines Pfaders. Die Maske darf natürlich nicht fehlen. Doch was bringt schon eine Maske allein? Die coolen Pfader von heute tragen über jedem ihrer breiten Oberarme ebenfalls eine Maske, um den ultimativen flex zu gewährleisten. Da die Oberarme eines



Pfaders eine riesige Angriffsfläche für die Tröpfcheninfektion darstellen, dient dies natürlich auch noch dem ultimativen Schutz vor dem uns allen bekannten Virus.

Da die ersten Sonnenstrahlen schon über dem Winter her gekehrt sind, zieht sich der Pfader natürlich dem guten Wetter entsprechend an. Dies sieht man an seinem T-Shirt, seinen kurzen Hosen und natürlich seinem Sombrero, mit dem er schon sehr viele Abenteuer erlebt hat. Dies tut er nicht ohne Grund, denn er will, wenn es

dann Badi-Wetter ist, als erster die perfekte Bräune erreicht haben und natürlich auch dafür beneidet werden. Damit dieser Plan aber nicht nach hinten los geht und er eher einem Stoppschild als einem attraktivem gebräuntem Pfader ähnelt, hat er jederzeit die gute 50er griffbereit.

Man sehe, der Pfader von heute ist perfekt gewappnet für die nächsten Monate.

Wenn du gut in den Frühling starten willst, ist dieses Outfit mit Garantie die perfekte Wahl.

## SBN-Sucht



**Jokey (14)** sucht eine Frau, die genau so süss ist wie saure Zungen.

**Stufe:** Wieder Oberstufe

**Grösse:** Grösse hat nichts mit der Länge zu tun

**Lieblingessen:** Alles, was fettig ist

**Liebingsband:** Folle Vindl

**Ich kann nicht leben ohne:** Den Kühlschrank in meinem Zimmer

**Mein Lebensmotto:** Red Bull verleiht Flügel

**Ich kann alles verzeihen ausser:** Foodwaste

**Liebe ist:** Wenn die Spaghetti Al dente sind.

**Mein Hobby:** Fidget Spinner Trickshots

**Mein Lieblingsreiseziel:** Egal, Hauptsache dort, wo das nächste SoLa stattfindet.



**Phoenix (12)** sucht ein Mann, der genau so aussieht, spricht und sich auch genauso verhält wie Flagg.

**Stufe:** Pio – 1

**Grösse:** Ca.  $\frac{3}{4}$  eines Doppelmeters

**Lieblingessen:** Ein Taco mit Kaviar und edlem Kobe-Rindfleisch

**Liebingsband:** 5 Days till Saturday

**Ich kann nicht leben ohne:** Flagg

**Mein Lebensmotto:** Wer im Nummerngame kämpft, kann verlieren. Wer jedoch nicht kämpft, hat schon verloren

**Ich kann alles verzeihen ausser:** Mayonnaise mit Senf

**Liebe ist:** Wenn Toqué einen Freestyle Rap hinlegt

**Mein Hobby:** Auf meinem Lieblingsplatz auf dem Sofa sitzen und Candy Crush Saga zu spielen.

**Mein Lieblingsreiseziel:** Endlich wieder einmal das Pfadiheim

Dr. Smile

*Lieber Dr. Smile*

*Ich habe ein schlechtes Gewissen. Vor einiger Zeit habe ich mich im Ausgang mit einem schwächigen Jungen geschlagen. Ich wusste nicht mehr, was ich tun sollte und sah es als letzten Akt der Verzweiflung. Doch jetzt im Nachhinein sehe ich die ganze Story etwas anders. Ich hätte ihm doch auch einfach sanft über den Kopf streicheln können und Ihm sagen, dass es okay sei, auch einmal aufzugeben. Stattdessen schießt mir immer wieder das Bild durch den Kopf, wie der Ärmste auf allen Vieren ist und nach seiner Brille tastet. Lieber Dr. Smile, wie kann ich mich bei diesem Jungen entschuldigen oder sogar revanchieren? Ich weiss ja nicht einmal wie er heisst. Meldet euch doch, wenn ihr wisst, wen ich meine. Dr. Smile, Sie sind der einzige, der mir noch helfen kann, also geben Sie Ihr Bestes.*

*Der König von St. Gallen*

Sehr geehrter König von St. Gallen

Was für eine Ehre, dass Sie sich bei mir melden. Da scheinen ja letztens ganz schön die Pferde mit Ihnen durchgegangen zu sein. Ich kann mir gut vorstellen, dass Sie, der Sie als König vermutlich eher selten Widerspruch hören müssen, schnell Ihre guten Manieren vergessen, wenn ein X-Beliebiger Wicht sich erdreistet, Ihnen frech zu kommen. Vorab gesagt: Selbstverständlich gehören zu einem Streit immer zwei und im Nachhinein ist man immer schlauer. Aber Ihr Gewissen hat natürlich Recht. Es war falsch von Ihnen, körperlich zu werden. Allerdings wäre wohl auch ein Kopf streicheln und gut zureden nicht die richtige Lösung gewesen. So hätten Sie dem anderen nur das Gefühl gegeben, dass Sie ihn nicht ernst nehmen. Ein Duell muss gar nichts schlechtes sein, man muss einfach wissen, wie es angegangen werden sollte. Mein Vorschlag: Ein Dancebattle. Das ist die nobelste aller Konfliktlösungsformen, denn es kann gar nicht genau gesagt werden, wann das Battle vorbei ist und somit auch nicht, wer gewonnen hat. Ihr tanzt einfach beide,

bis ihr vergessen habt, was eigentlich das Problem war. Diese Strategie schlage ich Ihnen nicht nur für zukünftige Konflikte vor, sondern auch für jenen, von dem Sie mir berichtet haben. Ich glaube nämlich zu wissen, von wem die Rede ist. In ein paar Tagen werden Sie von mir einen Brief mit den Kontaktdaten dieser Person erhalten. Laden Sie sie doch einfach einmal auf Ihr Anwesen ein und holen Sie verpasstes nach. Ich bin sicher, Sie haben ein Paar flotte Moves drauf.

Untertänigst

Dr. Smile

Hast auch du Pfadisorgen? Schicke deinen Brief an [smile@seebuebe.ch](mailto:smile@seebuebe.ch) und erhalte professionelle Hilfe von einem, der auch schon professionelle Hilfe benötigt hat.

## SBN Schatzchästli

Sende dein Schatzchästli an

[sbn@seebuebe.ch](mailto:sbn@seebuebe.ch)

# SeeBuebeNachrichten Klatsch & Tratsch

Das Gesetz bedeutet nichts für mich, ich geb schon immer nen \*\*\*\* drauf was richtig ist!

C.C

Hett de Sysiphus als Rolle vom Herr Nillson sis wohre Ich uuspackt und hett vorher nur e Rolle gspilt?

I ha no jedem wos schafft e Stund lang im ehemolige CSB-Room z verbringe vom mir e 10er Note überchunt. Mini E-Mail findet er grad do une...  
(bear.grylls@gmx.ch)

Hallo mitenand

I meld mi vom Vatikan. I ha nur wöle frooge ob öppert mir chönt e Bild vom Pfadiheimchüelschrank chönt schicke? I vermiss en sehr...

Meine geliebte SBN

Ich finde es sehr schade, dass wir uns nur alle 4 Monate sehen können. Doch leider liegt der Fluch der Zeit auf dir und es ist dir leider nicht möglich mehr als 3-mal im Jahr bei mir zu sein. Doch ich will nicht trauern, sondern die wenige Zeit die ich mit dir habe einfach nur geniessen.

Du bist meine grosse Liebe und ich verliere keine Sekunde um an dich zu denken.

I bi ganz ehrlich: Eigentlich bini froh dass de Siech im 2020 abseit worde isch, wells für mi eigentlich nur e Qual isch. I hett mi nie getraut da z sege, aber im Schatzchästli isch jo alles anonym und es tuet guet zum sich da vo de Seele z rede.  
(flavio.hess@gmail.com)

Hey Du

I ha di letzte Samstig gseh und es hett mi eifach umghaue wie uusbleicht dini Kravatte gsi isch! Da isch e Zeiche vo langer und iisatzvoller Pfadiaktivität. I würd di echt gern besser kenneleerne...

Meld di doch bitte

Dir geht's..... ÄÄÄHHM  
Nicht guht.... MmmmHH DIR  
geht's 3 viertel .....  
HHHH...guuuuht?

I freu mi so, dass d Pfadi wider Losgoht, vorallem wel denn endlich s lang aastehende Freestyle-Rap-Battle vom Toqué und em Pringel aastoht.

# Rätsellösungen

Wieviele Tiere sind im Blade Comic versteckt?

6

Wie heisst das Schiff von Käpt'n Balix in Odies Guetnachtgeschichtli?

*Andrina*

Von wem ist das gecoverte Album, auf dem Chapeau eine Brille trägt?

*Elton John*

Wer hat sich eine Glatze rasiert? (Ich meine nicht: Toqué, Volto oder Stage)

*Legolas*

Wie heisst Hummelis metallischer Zimmergenosse? (Tipp: Zuhause bei)

*Röstli*

Wie heisst der Anführer der M-Gang in der Fotolovestory?

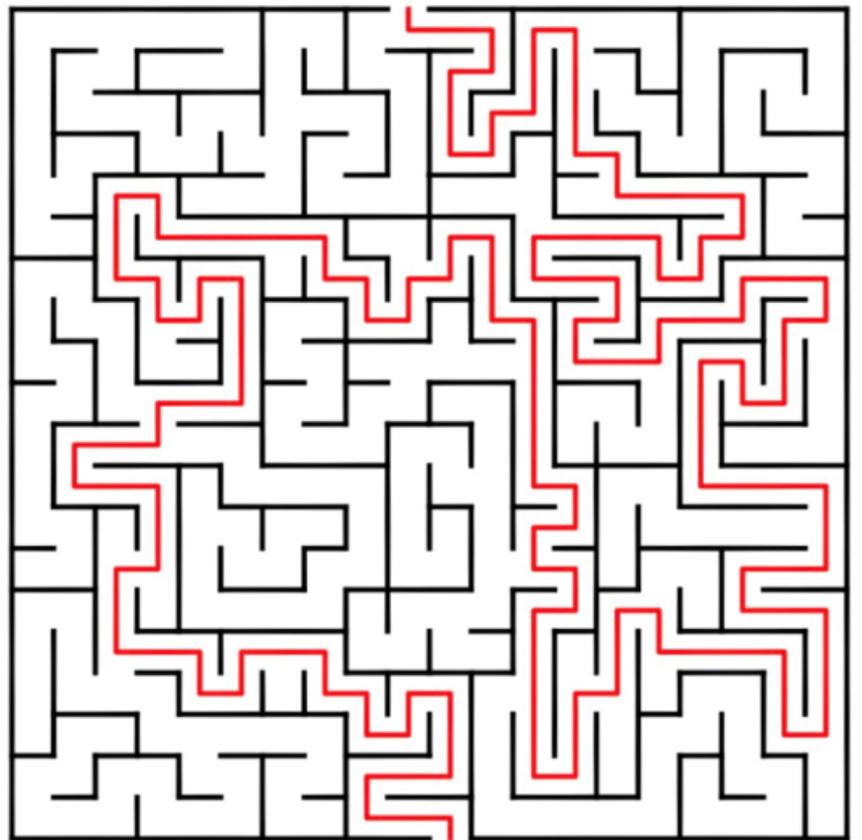
*Maurice*

Spassfrage: Im Blade Comic hat es einen Dude, der mit einem pyramidenförmigen (Dreiecks-)Kopf dargestellt wird. Wer ist gemeint?

*Saaas*

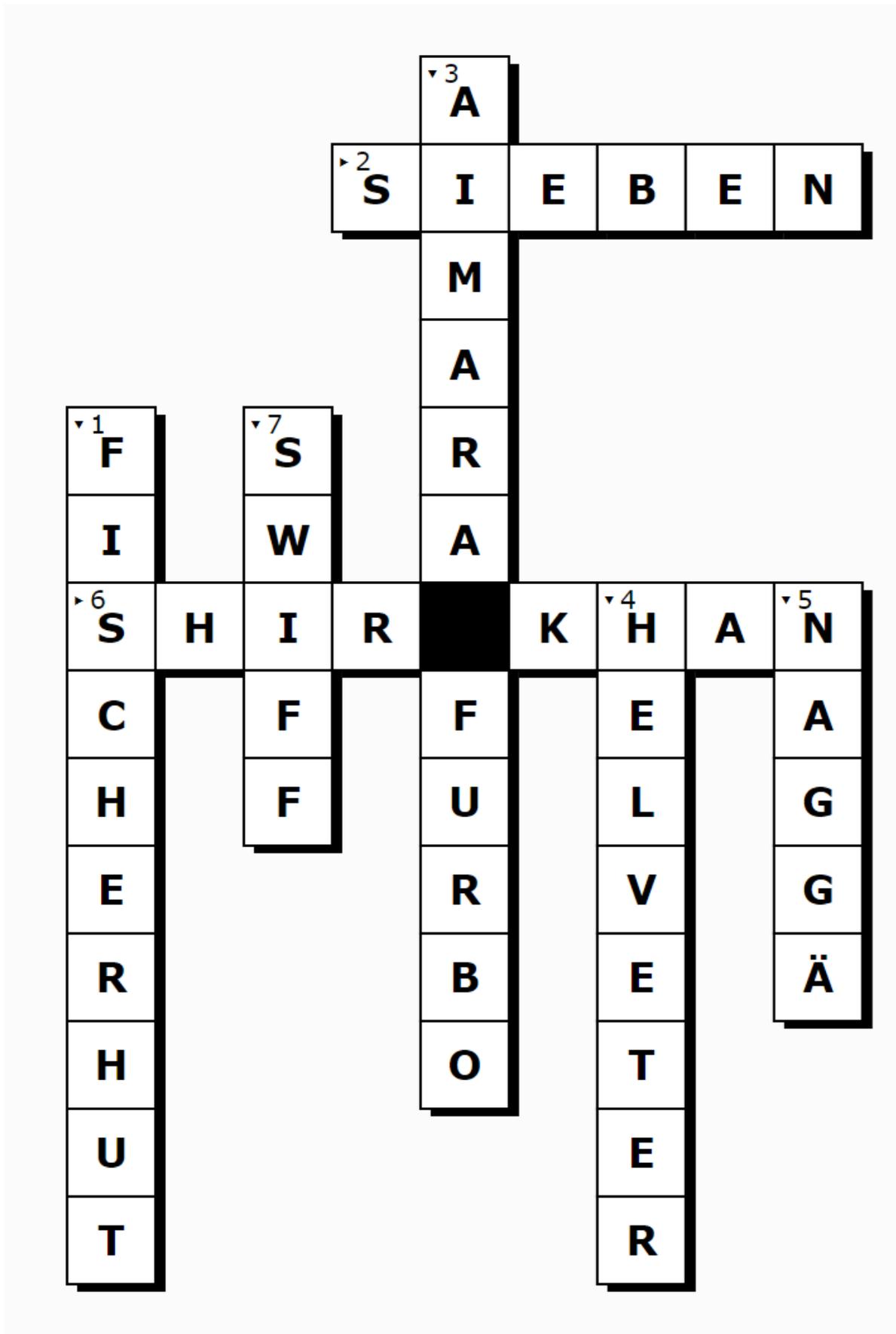
# Seebeben Nachrichten Rätsellösungen

L	H	S	A	A	A	S	L	Q	Q	S	V	O	B
S	Z	D	X	D	Z	O	E	E	E	O	Y	M	G
S	M	C	B	S	Y	W	C	O	O	L	G	P	L
J	O	J	O	E	T	Q	D	A	F	T	B	O	E
I	T	W	N	C	H	C	I	N	I	T	T	L	G
K	J	Y	V	H	R	M	B	V	U	G	R	Q	O
Z	J	T	G	S	Y	O	I	N	A	L	Ö	G	L
W	E	G	I	E	A	J	P	O	C	J	S	G	A
Q	W	F	M	I	F	W	U	Y	S	V	T	K	S
S	A	N	D	R	I	N	A	N	O	E	L	D	S
O	Z	G	K	H	L	D	U	P	K	U	I	W	L
F	V	G	Y	Q	H	I	C	M	L	Y	Z	D	L
Y	T	M	T	G	N	M	A	U	R	I	C	E	W
Y	Y	W	L	E	K	C	H	T	B	N	E	W	O



# Lösung Kreuzworträtsel

SeebebenNachrichten Lösung Kreuzworträtsel





**Wolfsstufe - woelfe@seebuebe.ch**

Robin Eichmann v/o Jerry

Stufenleitung

079 242 20 07

Jonas Kästli v/o Flick

Gina Hüttenmoser v/o Aloe

Noemi Pazeller v/o Sunja

Mirco Krämer v/o Sisyphus

Anna Malzacher v/o Wasabi

Flavia Kästli v/o Hummeli

Ramon Schneider

**Pfaderstufe - pfader@seebuebe.ch**

Florin Göggel v/o Ché

Stufenleitung

079 885 59 89

Robin Egger v/o Machado

Stammführer Dschingis Khan

Maria Krempl v/o Saphira

Stammführerin Kon-Tiki

Claudio Bischof v/o Cosy

Stammführer Attila

Flavio Hess v/o Haddock

Janic Göggel v/o Balix

Lena Bleisch v/o Twisty

Silas Nett v/o Loki

Remo Eicher v/o Axe

Ramona Fuchs v/o Seleni

Sarah Monsch v/o Celsia

Timo Giger v/o Norbu



Piostufe – [pios@seebuebe.ch](mailto:pios@seebuebe.ch)

Nina Hollenstein v/o Timida

Stufenleitung

079 943 72 00

Christoph Bischof v/o Prego

Stufenleitung

079 195 60 41

Roverstufe – [rover@seebuebe.ch](mailto:rover@seebuebe.ch)

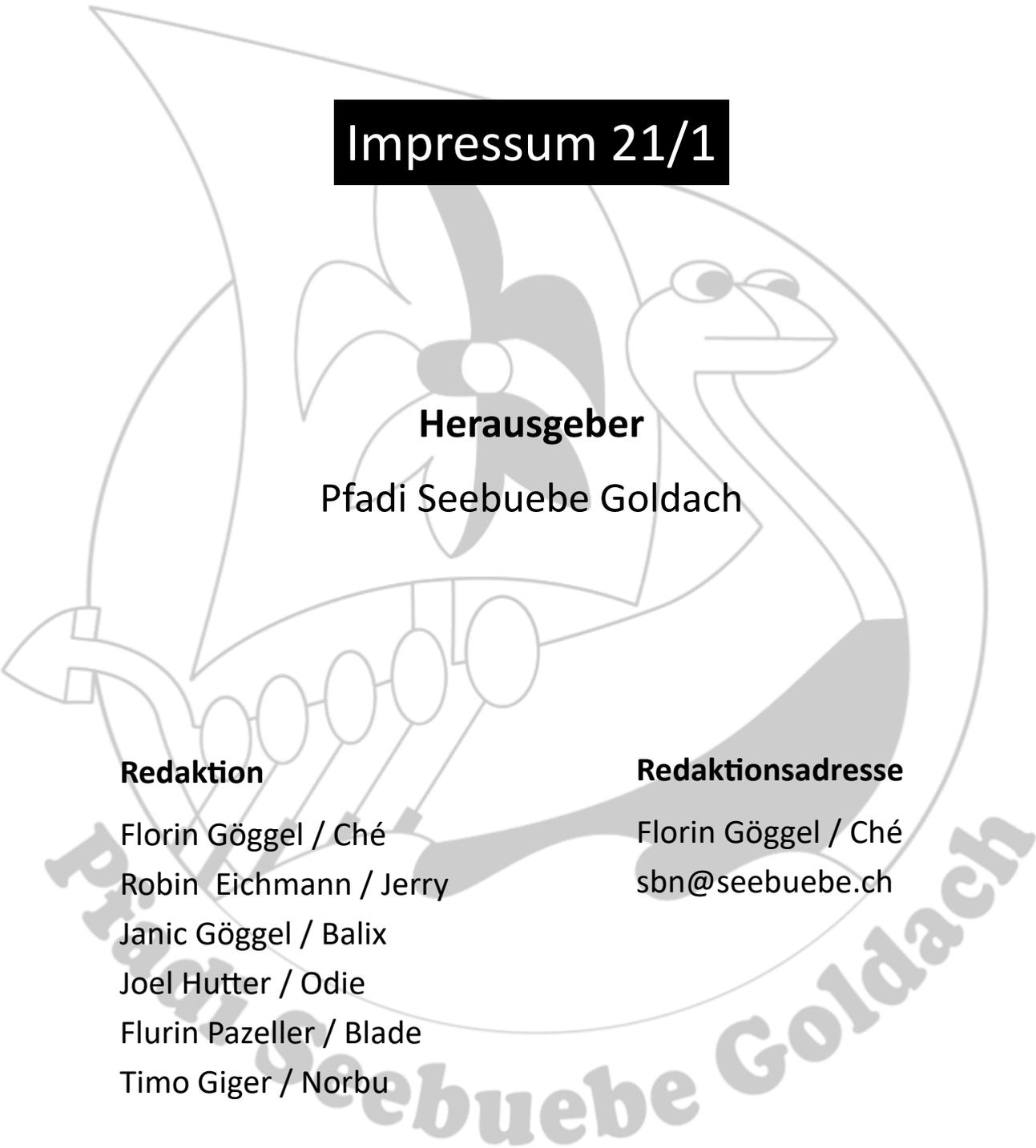
Beda Bauer v/o Motrice

Stufenleitung

078 909 25 26

Klemens Bauer v/o Stromboli





# Impressum 21/1

**Herausgeber**

Pfadi Seebuebe Goldach

**Redaktion**

Florin Göggel / Ché  
Robin Eichmann / Jerry  
Janic Göggel / Balix  
Joel Hutter / Odie  
Flurin Pazeller / Blade  
Timo Giger / Norbu

**Redaktionsadresse**

Florin Göggel / Ché  
sbn@seebuebe.ch

**Nächste Ausgabe**

August 2021